

Ausgabe 156

27. Jahrgang - September 2022

# Hörsteler

## STADTMAGAZIN



STADT **M**ARKETING  
HÖRSTEL

[www.stadtmarketing-hoerstel.de](http://www.stadtmarketing-hoerstel.de)



- Anzeige -

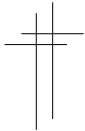
**Ottenhues**

 Fußpflege  Reparaturen

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Riesenbeck - Tel.: 05454 / 7107

**DER GOLDENE HERBST  
HÄLT EINZUG!**

# Severneick



## -Beerdigungsinstitut-

### Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel  
Telefon 0 54 59 / 83 44

Fliesen  
**Lindenschmidt GmbH**



## • Fliesen

## • Estrich

Münsterstraße 36  
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 0 54 54 / 82 48  
Telefax 0 54 54 / 70 01

info@fliesen-lindenschmidt.de  
www.fliesen-lindenschmidt.de

Mit uns wohnen Sie schöner!

## UDEN u. KOSCHALKA BEDACHUNG KG

Venhauser Bruch 11  
48480 Spelle

Tel 0 59 77 / 65 59 010  
0 59 78 / 12 25

info@uden-bedachung.de  
www.uden-bedachung.de



Wir suchen:

**Vorarbeiter**

**Facharbeiter**

**Fachhelfer**

für unseren  
neuen Standort in Spelle

# Weweler

## Heizung | Sanitär

Heizungstechnik  
Sanitärinstallation  
Klempnerei  
Grundwasserabsenkung  
Regenerative Energien  
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Altenrheiner Weg 42  
48477 Hörstel-Dreierwalde  
Telefon: 05978 238  
Telefax: 05978 369  
E-Mail: info@weweler.de  
Internet: www.weweler.de

© 04469-2017 - E+T

- *Elektroinstallation für Neubau- und Umbauprojekte*
- *Reparaturen und Wartungsarbeiten in Gewerbe und Industrie*
- *Moderne Beleuchtungsanlagen*
- *EDV-Netzwerkinstallationen*
- *Telefonanlagen*
- *Photovoltaik-Solarstromanlagen*
- *Reparaturservice und Kundendienst*
- *Fachgeschäft für Elektroartikel, Beleuchtung, Elektromaterial und Ersatzteile*



Elektro

# Egelkamp

*stark in Strom*

Elektro-Installation · Elektro-Hausgeräte · Kundendienst · Miele-Fachhändler

Bahnhofstraße 21 · 48477 Hörstel  
Fon 0 54 59 - 83 07  
Fax 0 54 59 - 53 16



Glas & Gebäudereinigung Postmeier  
*Für eine saubere Zukunft*

- Glasreinigung inkl. Rahmen & Falzen
- Treppenhausreinigung
- Bauschlussreinigung
- Reinigung von Dächern und Wintergärten
- Jalousie- & Raffstorereinigung
- Solar- und PV-Reinigung

0163 2372 979  
0 54 54 628 98 35  
Mo.-Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr

www.glasreinigung-postmeier.de



GASTHOF ZUM ADLER

# NEIER

Saalbetrieb ■ Übernachtung ■ Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern  
Tel: 05459-8312 ■ Fax: 05459-4478 ■ www.zum-adler-neier.de

# IN DIESER AUSGABE:

## BERICHTE (u.a.)

- **Riesenbecker Herbst** Seite 4  
Endlich wieder nach dreijähriger Corona-Pause
- **75 Jahre Beermann** Seite 6  
Das Traditionsunternehmen feiert ein buntes Jubiläum
- **Film- und Fotogruppe Riesenbeck** Seite 8  
Neuer Kalender zeigt viel vom Können der Gruppe
- **Neue Broschüre zum Landmaschinen-Museum** Seite 9  
Vom Ausstellungsschuppen zum Vorzeigemuseum
- **„Wer Mut zeigt, macht Mut“** Seite 12  
Kolping-Kindergarten Regenbogenwelt bekommt einen neuen Träger
- **KFZ-Meisterbetrieb Postmeier** Seite 14  
Neu gebaute Werkstatt mit Bürogebäude und Autoverkauf
- **Informationsveranstaltungen zur Pflegebedürftigkeit** Seite 16  
Tagespflege St. Elisabeth feiert 15 Jahre
- **150 Jahre Westfälischer Naturwissenschaftlicher Verein** Seite 17  
Edelweiß am Eiger-Gletscher gepflückt
- **Aus Fischernetzen werden Kunststoffkoffer** Seite 18  
bwh Spezialkoffer ist Vorreiter bei der Herstellung von nachhaltig produzierten Koffern
- **Ein trauriges, aber unvermeidliches Ereignis** Seite 20  
Die Versöhnungskirche in Riesenbeck ist entwidmet
- **40 Jahre DLRG Ortsgruppe Hörstel** Seite 22  
Familiennachmittag zum Jubiläum am Torfmoorsee fand statt
- **50jähriges Bestehen der Volleyballabteilung** Seite 24  
Abteilung feiert rundes Jubiläum am Waldstadion
- **Riesenbeck als Reiseziel für Kurzurlauber** Seite 25
- **Unterschriftenaktion zur Kreuzung am Friedhof** Seite 26  
„Jetzt hoffen wir, dass es auch etwas bewirkt“
- **Antonius Apotheke Hörstel erweitert ihr Angebot** Seite 27  
Neuer Sanitätshaus-Bereich in der Apotheke
- **Brücke, Furt oder Umgehungsstraße?** Seite 29  
Aus der Sportwoche wird ein Sportsommer
- **Woher kommt der Straßename Brumleystraße?** Seite 30
- **Grabplatten vor dem Hochkreuz aufgewertet** Seite 32  
Alter Friedhof lädt zum Verweilen
- **Zwei Flämmchen auf dem alten Waldfriedhof** Seite 34  
Die Offenbarung eines alten Mannes
- **Erinnerung an den Verbrecher Bruno Fabeyer** Seite 38  
Begegnung mit seinem Double in Riesenbeck
- **Wie gut kennst du deine Region?** Seite 41  
Gesucht wird ein Gedenkstein
- **120 Jahre Gasthaus „Am Nassen Dreieck“** Seite 44  
Schiffsknotenpunkt im 20. Jahrhundert

## RUBRIKEN

- **DAMALS UND HEUTE IN DER STADT HÖRSTEL** Seite 46
- **IMPRESSUM** Seite 47
- **Biber und Pogge** Seite 47

Titelbild: Blick durch das Brumleytal in Riesenbeck. (Foto: Beate Bühner)

**ALLE ZWEI JAHRE  
HU UND AU BEI WESSELS.  
OHNE TERMIN.**



**Wessels KFZ-Prüfingenieure**  
Siedlerstr. 3 / 48429 Rheine  
MO-FR: 8-17 Uhr / SA: 9-12 Uhr

Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren  
MO-FR: 9-17 Uhr / 1. + 3. SA: 9-12 Uhr  
[www.wessels-rheine.de](http://www.wessels-rheine.de)

Vertragspartner seit 1981



**Markus  
Exeler**

**MEISTERBETRIEB**

Hagenortstr. 40  
48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 80 57 10  
Fax 0 54 59 / 80 57 11  
Mobil 0 160 / 18 58 891  
[markus.exeler@osnanet.de](mailto:markus.exeler@osnanet.de)

**Heizung**

**Sanitär**

**Solar**

**Bauklempnerei**



**Weil alles passieren kann, sollten Sie  
auch auf alles vorbereitet sein.**

Wir sorgen für Klarheit bei Versicherungen und Finanzen. Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns immer verlassen.

**Generalagentur Benedikt Bruns**  
Lange Straße 21  
48477 Hörstel-Bevergern  
Telefon 05459 80480  
Fax 05459 804820

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen



Die Organisatorinnen: Dorothe van de Wint und Gisela Helmig von der Riesenbecker Werbegemeinschaft haben ein buntes Programm für den „Riesenbecker Herbst“ vorbereitet.

(Foto: Beate Bühner)

## RIESENBECKER HERBST

Endlich wieder  
nach dreijähriger Corona-Pause



Am 25. September 2022 ist es wieder soweit: Die Werbegemeinschaft Riesenbeck lädt in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr zu einem Verkaufsoffenen Sonntag mit vielen besonderen Aktionen und Angeboten in ihr Dorf ein.

Nicht nur im eigentlichen Ortskern findet diese Veranstaltung statt, sondern auch viele andere zentrumsnahe Geschäfte beteiligen sich mit Freude und Engagement daran. Eine Bimmelbahn verbindet alle Stationen miteinander, aber auch zu Fuß oder mit

dem Fahrrad kann man die Geschäfte und beteiligten Vereine gut erreichen. Die Baumschule Artmeyer informiert in diesem Jahr beim „Riesenbecker Herbst“ über Klimabäume und hat dazu auch eine wunderbare Aktion für Kinder vorbereitet. Es wird einen

*Herbst ist Erntezeit für viele Obstsorten, aber das Klima verändert sich, und daran muss sich auch unsere Pflanzenwelt anpassen. Informationen dazu gibt es in der Baumschule Artmeyer*

(Foto: Beate Bühner)

## „Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in der Nähe, wenn es drauf ankommt.



### Jürgen Sander

Heinrich-Niemeyer-Str. 21, 48477 Hörstel  
Tel. 05454 7868  
sander.riesenbeck@provinzial.de

### Oliver Kemper

Bahnhofstr. 3, 48477 Hörstel  
Tel. 05459 93540  
kemper@provinzial.de

PROVINZIAL 

„Wunschbaum“ geben, an dem die Kleinen ihre auf Zettel gemalten oder geschriebenen Wünsche befestigen dürfen. Eine kleine Überraschung in Form eines kleinen Klimabaums dürfen die Kinder außerdem mit nach Hause nehmen. Bei der Firma Lindenschmidt GmbH können die Besucher auf dem Flohmarkt stöbern und Kaffee und Kuchen genießen. Beim weiteren Bummel bietet Fahrrad Helmig einen MTB-Parcour mit Teststrecke (Einführung für Anfänger) sowie Coffeebike und Kuchenverkauf. Außerdem profitieren Kunden an diesem Tag von besonderen Rabatt-Aktionen.

Am großen Parkplatz auf dem Gelände der alten Gießerei (Edeka-Parkplatz) stellt die Firma Beermann in ihrem Fachgeschäft electroplus ihr neues Kundenforum vor. Dazu gibt es dort Popcorn und Eis und eine besondere Aktion für die Kinder. Der Rotary Club

Tecklenburger Land bietet dort außerdem eine Typisierung-Aktion an und informiert umfassend zu diesem Thema. Das Augenoptiker-Geschäft Augenblick-Brille&Linse lockt mit 25% Nachlass auf Sonnenbrillen. Ernsting's family und das P.S. Schuhhaus Riesenbeck sowie das Schreibwarengeschäft PaPaJo beteiligen sich ebenfalls mit besonderen Aktionen am „Riesenbecker Herbst“. Auf dem Gelände des Parkplatzes sind noch weitere Riesenbecker mit Informationsständen und Angeboten anzutreffen. So informiert Benedikt Keller über seine Motorboot-Schule am nassen Dreieck „Neu auf Kurs“. Der Heimatverein mit Infostand und Trecker-Treck informiert Sie gerne über die zahlreichen Aktivitäten und bietet die neueste Informations-Schrift an. Informationen über die Film- und Fotogruppe des Heimatvereins können sie dem separaten Artikel entnehmen. Werner Helmig wird an seinem Stand Honig verkaufen und der Naturschutzbund stellt Fledermauskästen vor. Auf dem gesamten Gelände stehen Getränkewagen vom Parkhotel Surenburg und Bratwurststand, Wagen von Kittner Fisch sowie ein Hot-Dog Stand sorgen für das leibliche Wohl der Besucherin-

nen und Besucher. Geht man weiter durch das Dorf, entdeckt man bei der Firma Sohlmann einen Jubiläums-Anhänger. Auch Plaza Moden beteiligt sich mit interessanten Angeboten. An der Surenburger Straße lädt KFZ Postmeier mit Hüpfburg und Glücksrad, aber auch mit Popcornmaschine und Bierwagen Groß und Klein auf das neue Firmengelände ein. Von dort fährt die Bimmelbahn erstmals auch zum Lerchengrund, wo die Firma Beermann Bohrtechnik GmbH zur Betriebsführung einlädt. Für die Kinder wird es dort einen Bobbycar-Parcour sowie eine große Sandkiste und Wasserspiele geben. Zur Stärkung gibt es Waffeln am Stil, Kaffee und Kuchen oder Bratwurst. Die Feuerwehrkapelle Frohsinn spielt an diesem Nachmittag an verschiedenen Orten in Riesenbeck. Auch die Geschäfte, die hier nicht genannt sind, dürfen beim „Riesenbecker Herbst“ ihre Türen öffnen. Die Organisatorinnen der Veranstaltung, Gisela Helmig und Dorothe van de Wint von der Riesenbecker Werbegemeinschaft, versprechen den Besucherinnen und Besuchern ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit vielen Überraschungen.

(bb)

## Apfelannahme! Lasst kein Obst verkommen!

### Apfel-Annahmezeiten:

Mo.: 9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr  
Do.: 9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr  
Fr.: 14.00-17.00 Uhr



bis Ende Oktober nehmen wir Ihre Äpfel an!



Raiffeisen eG

Münsterstraße 32 - Riesenbeck

Tel.  
05454/9313-30

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag  
8.00 - 18.00 Uhr

Samstag  
8.00 - 16.00 Uhr

IHR MARKT FÜR HAUS, HOF, TIER UND GARTEN

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt



Bestaunt bei uns  
die Vielfalt des  
Herbstes!

hofladen  
jungebornholt



## Im September/ Oktober

Herrlich bunte Herbstfarben  
auf unserem Hof

- Kürbisse in allen Farben und Formen
- täglich frische, eigene Kartoffeln
- herzhafte eingelegtes Gemüse wie Gurken, Zucchini und Vieles mehr
- schöne Präsente und Deko passend zur Jahreszeit



Hofladen  
Junge-Bornholt  
Emsdettenerstr. 115  
48477 Hörstel-Riesenbeck  
Tel.: 05454/1230

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr  
Sa, So: 8.00-18.00 Uhr





## 75 JAHRE BEERMANN

### Das Traditionsunternehmen feiert ein buntes Jubiläum

**Der Familienbetrieb Beermann aus Riesenbeck konnte in den in den vergangenen Jahren deutlich expandieren und ist mittlerweile zu einer Unternehmensgruppe gewachsen. Das breit gefächerte Leistungsspektrums reicht vom Tiefbau bis zum Solardach: Es umfasst die Bereiche Kabel- und Rohrleitungsbau, Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, erneuerbare Energien, Horizontalbohrtechnik, Glasfaserverlegung und -montage sowie Bohrspülungsverwertung. Die Fachgeschäfte „electroplus“ für Haushaltsgeräte und „Licht & Concept“ für Leuchten in Riesenbeck runden das Portfolio der Beermann Unternehmensgruppe ab.**

In diesem Jahr blickt das Unternehmen auf 75 Jahre zurück. „Wir freuen uns über 75 Jahre Beermann und dass wir über all die Jahrzehnte viele langjährige Wegbegleiter an unserer

Seite haben, ohne die wir so manche Herausforderungen nicht hätten meistern können. Unser großer Dank geht an unsere Mitarbeiter, die uns ihr Vertrauen schenken und mit denen es eine

Freude ist zu arbeiten. Außerdem ein riesiges Dankeschön an unsere Kunden, die uns über so viele Jahre treu geblieben sind und mit denen wir eine vertrauensvolle, partnerschaftliche

und vor allem eine langjährige Zusammenarbeit pflegen“, berichtet die Geschäftsführung.

Pünktlich zum 75. Jubiläum erstrahlt das Kundenforum an der Heinrich-Niemeyer-Straße in neuem Glanz: Nach umfangreichen Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen ist ein Ort entstanden, an dem in einladender Atmosphäre das Leistungsspektrum präsentiert wird. Die Gäste können sich zudem sehr anschaulich und kurzweilig über die Firma Beermann, das vielseitige Portfolio und die Möglichkeiten, die das Unternehmen bietet, informieren. Im Rahmen der Umbauarbeiten ist auch das Fachgeschäft electroplus modernisiert worden.

Am Sonntag, den 25. September, zum Riesenbecker Herbst, werden ab 13.00 Uhr in den neuen Räumlichkeiten eine Typisierungsaktion mit dem Rotary Club Tecklenburger Land und eine Bastelaktion für Kinder durchgeführt. Die Ausbildungswerkstatt hat ebenfalls ihre Türen für Interessierte geöffnet und auch die Fachgeschäfte electroplus und Licht&Concept nehmen am verkaufsoffenen Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr teil.

Auf dem Betriebsgelände im Lerchengrund werden verschiedene Aktionen für Kinder und Betriebsbesichtigungen angeboten. Zudem wird das Bläserchester Frohsinn auftreten.

Schauen sie vorbei – eine Voranmeldung ist nicht nötig.

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
WWW.BEERMANN.DE** (P.D./as)





## Frühstücksbuffet

Samstags und Sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

Preis p.P 14,95 €

Kinder je Lebensjahr 1,00 €

*Kaffee endlos!!!*

Um Anmeldung wird gebeten.

 **Seestübchen**  
DAS FAMILIEN RESTAURANT AM HERTHASEE

Herthaseestr.70 - 48477 Hörstel

Tel: 05459-58 69 40



OVERBECK-LEIDIG  
DIE RAUM AUSSTATTER



- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz



Bahnhofstraße 26 • 48477 Hörstel • Tel.: 05459 - 8257  
info@overbeck-leidig.de • www.overbeck-leidig.de

Wir übernehmen die jährlich erforderliche **Wartung** bzw. **Instandsetzung** von Notstromanlagen sowie stationären und beweglichen Anlagen

**Sommerkamp**

Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel  
Tel. 05459-80 2288  
Fax 05459-80 2299  
info@sommerkamp-motoren.de  
www.sommekamp-motoren.de

**Motoren- und Getriebeinstandsetzung  
aller Fabrikate**





## FILM- UND FOTOGRUPPE VOM HEIMATVEREIN RIESENBECK

Neuer Kalender zeigt beim „Riesenbecker Herbst“ viel von Können der Gruppe

Unter dem Motto „Landwirtschaft in Riesenbeck im Wandel der Zeit“ präsentiert die Film- und Fotogruppe den neuen Bildkalender 2023. Er gibt einen Einblick in die für Riesenbeck typische Land(wirt)schaft gestern und heute und ist am Stand des Heimatvereins sowie bei PaPaJo, Junge-Bornholt, in der Linden-Apotheke sowie beim Stadtmarketing in Bevergern für 10,00 € erhältlich.

Auch der 2020 erschienene Bildband „...weißt du noch?“, eine Fotoreise durch das historische Riesenbeck, ist dort und bei PaPaJo für 19,50 € zu erwerben.

Im Rahmen eines Sommerworkshops erlernten Mitglieder der Film- und Fotogruppe die Iris-Fotografie mithilfe spezieller Makrofotografie und Bildbearbeitung. Die Iris, auch Regenbogenhaut des Auges genannt, ist einzigartig und unverwechselbar wie ein persönlicher Fingerabdruck. Die entstandenen Bilder werden beim „Riesenbecker Herbst“ im Optiker-Fachgeschäft Augenblick Brille&Linse ausgestellt, die Fotografen beantworten Fragen vor Ort. Ein besonderes Highlight der Film- und Fotogruppe Riesenbeck ist eine Ausstellung in Schaufenstern der Firma Steves an der Heinrich-Niemeyer-Straße 50. Dort kann der Betrachter von der Landschaftsfotografie über Reisefotografie bis hin zur experimentellen Fotografie viele neue Werke bewundern.

Weitere Informationen und Hinweise auf andere Workshops finden Sie unter <https://www.heimatverein-riesenbeck.de/fachbereiche/film-und-fotogruppe> (bb)

*Iris-Fotografie Ausstellung bei Augenblick*

*(Foto: Film- und Fotogruppe)*





**Logopädische  
Praxis**

**Wibke  
Jansen**

- Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen
- Beratung und Anleitung zur Sprachförderung
- Hausbesuche

Ibbenbürener Str. 9 • 48477 Hörstel  
Tel: 0 54 59 - 80 10 61 • Fax: 0 54 59 - 80 11 17  
[info@logopaedie-jansen.de](mailto:info@logopaedie-jansen.de)  
[www.logopaedie-jansen.de](http://www.logopaedie-jansen.de)

**KoM(m) rin**  
Kiosk ohne Münzen

**KoM(M) rin**  
Kiosk ohne Münzen

- 24/7 geöffnet
- 24/7 Snacks
- 24/7 Getränke
- 24/7 Darts
- 24/7 Spass

In der Landwehr 2  
48477 Hörstel-Bevergern  
[WWW.DARTEN.APP](http://WWW.DARTEN.APP)



**DARTEN  
APP**

# NEUE BROSCHÜRE ZUM LANDMASCHINEN- MUSEUM

## Vom Ausstellungsschuppen zum Vorzeigemuseum

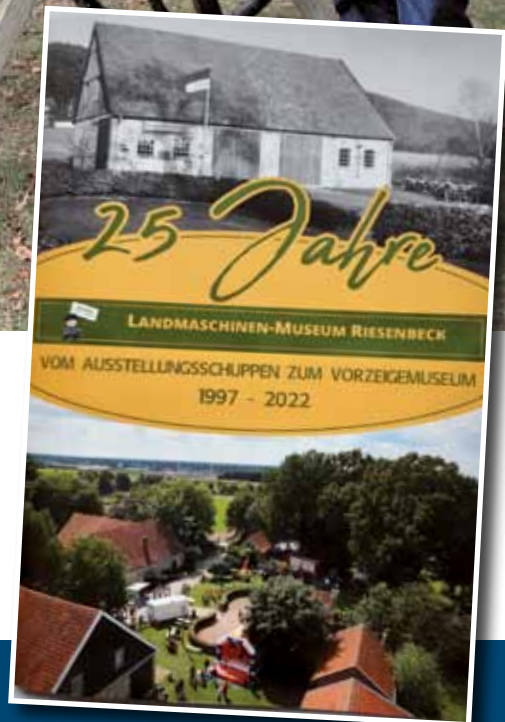
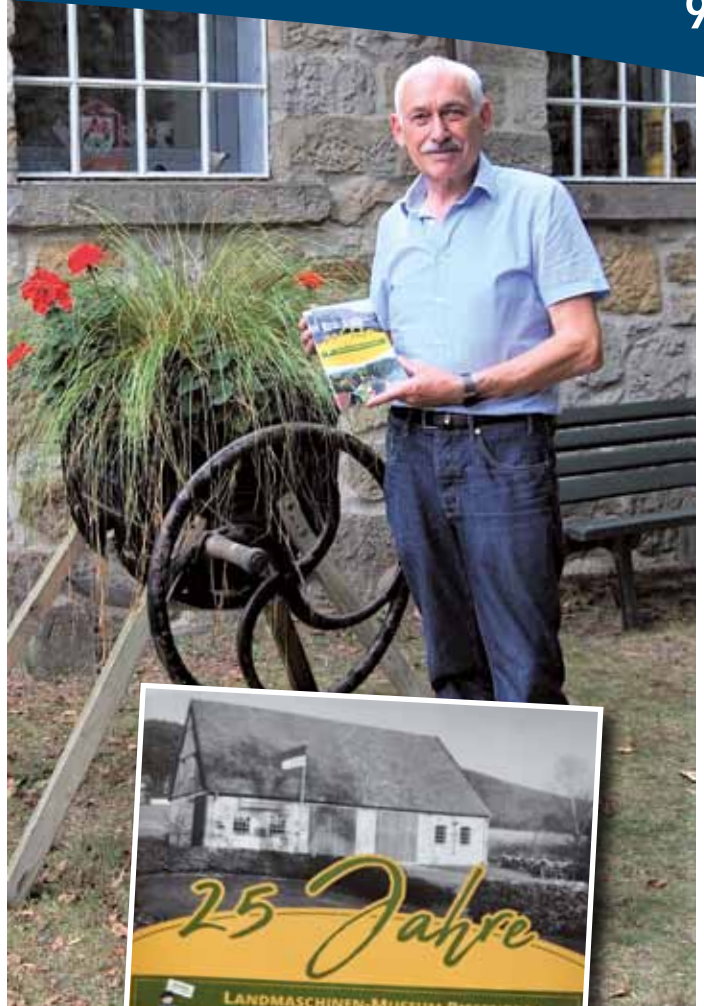
Über die Entstehung und die Entwicklung des heutigen Landmaschinen-Museums in Riesenbeck wird anlässlich dessen 25-jährigen Bestehens in einer anschaulichen Broschüre berichtet. Museumsleiter, Dr. Klaus-Werner Kahl, vom Heimatverein Riesenbeck trug alle wichtigen Fakten und viele Fotos aus der Zeit von 1997 bis 2022 zusammen.

Er berichtet auch über die interessante Vorgeschichte des Museums sowie die Bedeutung der damals ortsansässigen Unternehmen. So bekommt der Leser einen umfassenden Eindruck davon, wie es überhaupt dazu kam, dass ausgerechnet in Riesenbeck ein solches Museum entstand. In anschaulicher Weise informiert diese Schrift über die Geschichte der einzelnen Bereiche des Museums, wie das alte Backhaus, die Holz- und Lederwerkstatt oder die Remise sowie über das Museum und den Außenbereich. Im zweiten Teil der Broschüre erläutert Dr. Kahl die Konzepte, die dem Museumsbetrieb zugrunde liegen und die Entwicklung und Modernisierung möglich machten. Ein Museum wird nie fertig, es kom-

men immer wieder neue Dinge hinzu und es entstehen immer wieder neue Ideen. Das gilt auch für ein Landmaschinen-Museum und das verrät auch der Ausblick am Ende dieser Schrift des Heimatvereins.

Die Broschüre ist gegen eine Gebühr von 5,- € ab sofort im Landmaschinen-Museum, bei PaPaJo in Riesenbeck sowie im Büro des Stadtmarketing in Bevergern erhältlich. Auf dem „Riesenbecker Herbst“ am 25. September 2022 präsentiert sich der Heimatverein ebenfalls mit einem Informationsstand, wo die Broschüre auch erhältlich ist. Ein besonderer Dank gilt der Kreissparkasse Steinfurt, die mit einer großzügigen Spende den Druck dieses historischen Rückblicks unterstützte. (bb)

*Dr. Klaus-Werner Kahl, Museumsleiter des Landmaschinen-Museums Riesenbeck mit der neuen Broschüre „25 Jahre Landmaschinen-Museum Riesenbeck“ (Foto: Beate Bühner)*



## Höreräte mit Akkutechnologie!

### Jetzt kostenlos moderne Hörgeräte mit Akkutechnologie bei uns testen!

#### Vorteile von Akku-Hörgeräten:

- Sparen Sie den Kauf von Hörgerätebatterien
- Einfache Bedienung durch komfortables Aufladen – auch unterwegs
- Sie schonen die Umwelt
- Extra lange Betriebsdauer für mehr Unabhängigkeit im Alltag



**HÖRZENTRUM RHEINE**  
Rheine · Hörstel · Recke · Riesenbeck

**Hörzentrum Rheine in Hörstel**  
Bahnhofstraße 19  
Telefon (05459) 80 16 66  
hoerstel@hoerzentrum-rheine.de

**Hörzentrum Rheine in Riesenbeck**  
Heinrich-Niemeyer-Straße 50  
Telefon (05454) 9 33 99 23 ·  
riesenbeck@hoerzentrum-rheine.de



Aktive vor dem Be-Treff.

(Foto: Thorsten Löchte)

## BE-TREFF WIEDER AKTIV

### Café jeden Dienstag geöffnet

Der „Bevergerner-Treff“, kurz Be-Treff, wird wieder zum Begegnungszentrum an der Herrenstraße und soll nun nach zweijähriger Corona-Pause neu wieder mit Leben gefüllt werden. Dazu hat sich ein Initiativ-Kreis um den Be-Treff gebildet und geht mit alten und neuen Gesichtern in den Neustart. Neben den bekannten Kursen, beispielsweise von Stella Bevergern, der Bücherei und der Burggarde, ist auch das beliebte Café jetzt wieder geöffnet.

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr wird hierfür die Bücherei im Be-Treff so umgestaltet, dass ein Raum für ein gemütliches Beisammensein entsteht. Um dieses Woche für Woche zu realisieren, kommt eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

zusammen und bereiten alles Notwendige vor, um alle Gäste willkommen zu heißen. Dazu gehört das Aufstellen von Tischen und Stühlen, das Eindecken dieser und natürlich das Bereitstellen von Kaffee und Kuchen. Letzteres wird über Kuchenspenden abgedeckt und

bedarf immer wieder spendenbereiter Mitmenschen. Auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist das Gespräch mit den Gästen und das Lob dieser für den tollen Einsatz eine Bestätigung, dass hier alles richtiggemacht wird. Es ist schön, sich die Zeit zu nehmen und die Menschen an einen Tisch zusammen zu bringen, gerade in der heutigen Zeit. Der Erlös, welcher am Ende des Tages übrig bleibt wird genutzt, um gemeinnützige Vereine aus der Umgebung mit einer Spende zu unterstützen. Bisher waren so ca. 2500€ zusammengekommen, welche zum Beispiel an das Ferienlager Bevergern, den Erlebensraum e.V. in Mettingen, dem Sportverein FC Stella Bevergern, der Burggarde, dem Beach Soccer Club Ibbenbüren, der Flüchtlingshilfe und

dem Förderverein Bevergern, um nur Einige aufzuzählen, zugutekamen.

Auch neue Ideen sind gerade in der Entstehungsphase und werden in Kürze allen Interessierten rund um Bevergern angeboten. Dieser Treffpunkt für Jung und Alt ist für alle offen. Egal, ob als Verein, private Gruppe oder Einzelperson, grundsätzlich können die Räumlichkeiten von allen ohne gewerblichen Zweck genutzt werden. Einige Termine sind noch frei und warten auf eine Buchung. Für weitere Fragen, Anregungen und Ideen stehen Markus Weiligmann von der Caritas unter 05451-5002-75 weiligmann@caritas-ibbenbueren.de und Thorsten Löchte unter 0151-59457365 gerne zur Verfügung. (ko)

## THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel

**THERAPIEZENTRUM**  
Hörstel • Dreierwalde



**Eric ten Bos**  
Heilpraktiker

Praxis für Physiotherapie  
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.  
Medical Wellness  
Tel. 0 54 59 - 98 198

Hopstener Straße 6  
48477 Hörstel-Dreierwalde  
Tel. 0 59 78 - 91 74 91

E-mail:  
info@tzhoerstel.de  
[www.tzhoerstel.de](http://www.tzhoerstel.de)

**Holger WOERTHUIS** | PRAXIS für ERGOTHERAPIE

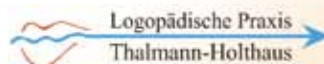


**Holger Woerthuis**

Tel. 0 54 59 - 80 17 90  
Fax 0 54 59 - 80 17 93

E-mail:  
info@ergotherapie-woerthuis.de

Logopädische Praxis  
Thalmann-Holthaus



Hörstel • Ibbenbüren • Laggenbeck

**Klaus Thalmann-Holthaus**

Praxis für Logopädie  
Tel. 0 54 59 - 80 16 96

Rudolf-Diesel-Straße 7  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 0 54 51 - 1 73 23

Tecklenburger Straße 1  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 0 54 51 - 99 80 85

E-mail:  
logopaediethalman@web.de  
[www.logopaedie-thalman.de](http://www.logopaedie-thalman.de)



Praxis für Naturheilkunde &  
Erfahrungsmedizin  
**Maria Luttmann-Welle**  
Heilpraktikerin

Tel. 0 54 59 - 91 36 96

E-mail:  
info@luttman-welle.de  
[www.luttman-welle.de](http://www.luttman-welle.de)



**POLY**  
VLIES  
Group



## Ausbildung starten, Zukunft gestalten – think Polyvlies

Wir sind auf der Suche nach jungen Talenten. Auf [www.polyvlies.de](http://www.polyvlies.de) erfährst du alles über uns, unsere Innovationen und deine Chancen.

Unser Ausbildungsangebot (m/w/d)

- \ Maschinen- u. Anlagenführer für Textiltechnik
- \ Produktionsmechaniker Textil
- \ Industriemechaniker
- \ Elektroniker für Betriebstechnik
- \ Textillaborant
- \ Fachkraft für Lagerlogistik
- \ Industriekaufmann
- \ Fachinformatiker (Systemintegration)

Klingt spannend?

Dann komm in unser Team und richte deine Bewerbung, gerne auch als E-Mail, an:  
**Polyvlies Franz Beyer GmbH,**  
Kristina Beyer / Dörthe Westermann  
Postfach 3043, 48472 Hörstel-Bevergern  
[ausbildung@polyvlies.de](mailto:ausbildung@polyvlies.de)

Wir freuen uns auf dich.



Links: Uwe Slüter und Jürgen van Deenen vom Kolping-Bildungswerk Münster Kita gGmbH nehmen den Schlüssel und eine Mappe mit der „DNA“ der KoKiTa von Werner Lehmann entgegen. Rechts: Werner Lehmann, Vorstandsvorsitzender des Kolping-Kindertagesstätte-Riesenbeck e.V. hielt eine bewegende Dankesrede bei der Übergabe der Trägerschaft. (Fotos: Beate Bühner)

## „WER MUT ZEIGT, MACHT MUT“

Kolping-Kindergarten Regenbogenwelt in Riesenbeck bekommt einen neuen Träger

Am 12. August 2022 übergab Werner Lehmann, Vorsitzender der Kolping-Kindertagesstätte Riesenbeck e.V. symbolisch den Schlüssel an die Vertreter des neuen Trägers, dem Kolping-Bildungswerk Münster Kita gGmbH.

Getreu dem in der Überschrift genannten Zitat von Adolph Kolping entstand 2000 in Riesenbeck am Fuße des Teutoburger Waldes ein ganz besonderer Kindergarten. Werner Lehmann und sein Team von der Kolpingsfamilie riefen ein Projekt ins

Leben, das in dieser Form im gesamten Bistum einmalig war und bis heute noch einmalig ist. Als Träger des Kolping-Kindergartens Regenbogenland wurde eigens die Kolping-Kindertagesstätte Riesenbeck e.V. gegründet. Der Verein leistete die Arbeit in den

gesamten 22 Jahren ausschließlich ehrenamtlich. Anfangs war der Kindergarten eine zweier Gruppeneinrichtung, seit der Erweiterung 2012 können 55 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren in drei Gruppen betreut werden. Die besondere Lage des Gebäudes oberhalb des Dortmund-Ems-Kanals und das große Grundstück mit einem tollen Spielplatz und liebevoll gestalteten Außenanlagen bieten dem Team um Einrichtungsleiterin, Esther Haermeyer, sowie den Kindern vielfältige Möglichkeiten.

Der Entscheidung vor über einem Jahr, dass die ehrenamtliche Führung und somit auch der Betrieb und das Gebäude des Kindergartens in professionelle Trägerschaft an das Kolping Bildungswerk Diözesanverband Münster übergeben werden sollte, folgte ein arbeitsreicher und intensiver Übergangsprozess. Zur Zufriedenheit aller wurde zugesichert, dass sowohl der gesamte Mitarbeiterstamm des Kindergartens übernommen wird, aber auch, dass die Räume im oberen Stockwerk in Zukunft für die Familienarbeit der Kolpingsfamilie Riesenbeck weiterhin zur Verfügung stehen. Es



Wir beraten Sie gerne ausführlich.

Maßstäbe / neu definiert

Seit 1860  
für Sie da!

AXA Generalvertretung

**Heinrich Oechtering** e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 • 48477 Hoerstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 / 996 96 • Fax: 0 54 54 / 996 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de



Vorstand des Kolping-Kindertagesstätte-Riesenbeck e.V. (vorne v.l.: Stefanie Höpfner, Simone Bloem, Elisabeth Bosse, Hildegard Book, Werner Lehmann; hinten v.l. August Helmig, Karl-Hermann Storck, Hans-Josef Dirksmeyer.

bleibt das „Haus der Familie“, so wie es Werner Lehmann, Herz und Motor der gesamten Entwicklung, in den Verhandlungen besonders wichtig war. So lebt der Grundgedanke, der seinen Ursprung 1986 in der Gründung von Spielgruppen und Familienkreisen hatte, auch in Zeiten der Veränderungen weiter. Dieses besondere Ereignis der Übergabe wurde durch ein Lied der Kinder des Regenbogenlandes eröffnet. Über die Entstehung der Einrichtung, die Ereignisse aus 22 Jahren gemeinsamer Arbeit und der Übergabe der Trägerschaft des Kolping-Kindertages Regenbogenland berichteten an diesem feierlich gestalteten Nachmittag alle Beteiligten in ihren Reden.

In den Ansprachen der Kindergartenleiterin, Esther Haermeyer, des Elternrats, des Bürgermeisters David Ostholthoffs als auch des Leitungsteams der Kolpingsfamilie Monika Brüggemeyer und Markus Holtmann, auch im Namen von Marlene Gerighausen, wurde eines überdeutlich. Ohne das Engagement von Werner Lehmann wäre das alles nicht möglich gewesen! Dieser dankte wiederum in seiner bewegenden Rede allen, die zum Gelingen dieses großen Projektes durch persönlichen Einsatz und finanzielle

Mittel beigetragen haben. Nicht zuletzt galt sein besonderer Dank dem Diözesangeschäftsführer, Uwe Slüter, und seinem Mitarbeiter und Bereichsleiter, Kita Jürgen van Deenen. Durch die positiven und erfolgreichen Gespräche sei es nun gelungen, die Einrichtung mit einem guten Gefühl in neue Hände zu übergeben. Uwe Slüter bezeichnete seinerseits die Übernahme der Trägerschaft durch das Kolping Bildungswerk als große Chance und bedankte sich für die Offenheit in diesem gelungenen Prozess. Werner Lehmann versicherte abschließend, dass der Verein Kolping-Kindertagesstätte Riesenbeck e.V. dem Kindergarten auch unter neuer Trägerschaft ehrenamtlich unterstützend zur Seite stehen wird. (bb)



# M. Schoppe

Schlosserei und Maschinenbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090

Stahlkonstruktion · Edelstahlfertigung · Maschinenbau · Agrartechnik

Veerbiäkenweg 55 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 80 52 03 · Fax 0 54 59 80 31 40  
www.m-schoppe.de · info@m-schoppe.de

**Einbrechern einen Riegel verschieben!  
Nutzen Sie das staatliche Förderprogramm  
für Ihren finanziellen Zuschuss!**

**Wir rüsten Ihre Holz-  
und Kunststoffenster nach.**

Ihr LKA anerkannter Nachrüstbetrieb



**NÄHRING  
EISMANN**

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU | TISCHLEREI LADENBAU | FENSTER & AUSSENTÜREN



Münsterstraße 79 | 48477 Hörstel-Riesenbeck  
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 | Fax 0 54 54 / 93 11-10  
Im Internet unter: [www.tischlerei-naehring.de](http://www.tischlerei-naehring.de)

*Lütkemeyer's*  
**GASTHOF**

Die gemütliche Gaststätte mit guter Küche und Biergarten.  
Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten  
für 10 bis 500 Personen zur Verfügung.

48477 Dreierwalde - Hopstener Str. 1  
Tel. 0 59 78 / 24 8 - Montags Ruhetag  
[www.luetkemeyer-dreierwalde.de](http://www.luetkemeyer-dreierwalde.de)

**KERKHÖFF**  
HEIZUNG - KÄLTE - KLIMA / LÜFTUNG - SANITÄR - ELEKTRO

Telefon: 05454 / 93 49-0 - Telefax: 05454 / 9349-25 - E-Mail: [info@kerkhoff.eu](mailto:info@kerkhoff.eu) - [www.kerkhoff.eu](http://www.kerkhoff.eu)

KERKHÖFF Gebäudetechnik GmbH • Münsterstr. 85 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

ab 18:00 Uhr **NOTRUF 01 71 / 57 95 78 5**



*Oben: Inhaber Bernhard Postmeier mit Sohn und Schwiegertochter Mathias und Tanja Hinnah vor dem neuen, im März 2022 bezogenen Betriebsgebäude an der Surenburger Straße.*

*Neue Werkstatt von KFZ Postmeier: Die KFZ-Mechatroniker-Gesellen Frederik Varelmann und Claudio Hunia freuen sich über die große und modern ausgestattete neue Werkstatt. (Fotos: Beate Bühner)*

## KFZ-MEISTERBETRIEB POSTMEIER IN RIESENBECK

Neu gebaute Werkstatt mit Bürogebäude und Autoverkauf auf erweitertem Gelände

Die Geschichte von KFZ Postmeier an der Surenburger Straße in Riesenbeck begann bereits 1965 zunächst als Tankstelle mit kleiner Werkstatt. Im Laufe der Zeit legte man immer mehr Wert auf Instandsetzung der Autos, und auch der Autohandel gewann nach und nach an Bedeutung. Die Tankstelle wurde 1998 geschlossen und es wurde immer wieder angebaut und erweitert, um mehr Platz für Autos zu schaffen und auch große Reparaturen in der Werkstatt durchführen zu können. Im März dieses Jahres bezog die Firma KFZ Postmeier dann das neu errichtete Betriebsgebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Seit Gründung durch den Vater des heutigen Inhabers, Bernhard Postmeier, ist die Firma KFZ Postmeier ein Familienbetrieb geblieben. Sohn Mathias begann 2000 seine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker im väterlichen Betrieb und besuchte im Anschluss die Meisterschule. Für die Buchführung des wachsenden Betriebes kümmert sich seit 2017 Mathias Ehefrau, Tanja Hinnah. In der Werkstatt sind mit Frederik Varelmann und Claudio Hunia zwei Gesellen für alle anfallenden Reparaturen

zuständig und auch ein Auszubildender im zweiten Lehrjahr, Dale B. Book, gehört zum Team. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und fachlichem Know-how übernehmen die Mitarbeiter von KFZ Postmeier als freie Autowerkstatt sämtliche KFZ-Arbeiten für alle Marken und Modelle. Die neue Werkstatt bietet wesentlich mehr Platz und ist technisch topmodern ausgestattet, sodass auch Reparaturen an großen Fahrzeugen durchgeführt werden können. 2016 schloss die Firma sich dem Werkstatt-Konzept „AutoPro“ an,

wodurch dem Kunden ein noch höheres Qualitätsniveau und ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen zugesichert werden kann.

Für Bernhard Postmeier war der Umzug vom alten in den neuen Betrieb nach 52 Jahren ein großer Schritt, auch wenn er dafür „nur“ die Straßenseite wechseln musste. Heute kümmert er sich gemeinsam mit seinem Sohn um das Gebrauchtwagen-Geschäft, springt aber gerne überall dort ein, wo sein fachmännischer Rat benötigt wird. Sein Sohn und KFZ-Meister, Mathias Hinnah, koordiniert sämtliche Betriebsabläufe, ist verantwortlich für den Einkauf und Beschaffung von Ersatzteilen, für den Einsatz der Mitarbeiter und sorgt dafür, dass alle durch regelmäßige Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand sind. Gerne würde KFZ Postmeier auch einen weiteren Gesellen einstellen, um der wachsenden Nachfrage

gerecht zu werden. Man freut sich über Bewerbungen. Die Eröffnung der neuen Werkstatt und die Möglichkeit zur Besichtigung des enorm vergrößerten Betriebes findet am 25. September 2022 statt. Beim „Riesenbecker Herbst“ bietet das Team von KFZ Postmeier seinen Besucherinnen und Besuchern verschiedene Attraktionen für Groß und Klein und auch für das leibliche Wohl ist dort an diesem Tag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr gesorgt.

Sie finden den KFZ-Meisterbetrieb Postmeier an der Surenburger Straße 36 in 48477 Hörstel-Riesenbeck zu folgenden Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Für alle Fragen zu den Angeboten und Leistungen erreichen Sie die Mitarbeiter unter der Telefon-Nr. 05454-7811 oder per Mail unter [info@kfz-postmeier.de](mailto:info@kfz-postmeier.de) (bb)



## 4.000 EURO FÜR DIE HEIMATVEREINE

Eine Spende von insgesamt 4.000 Euro überreichte jetzt Jörg Herrmann (2.v.l.) im Namen der Kreissparkasse Steinfurt an die vier Heimatvereine aus Dreierwalde, Bevergern, Riesenbeck und Hörstel. „Die Mitglieder der Heimatvereine kümmern sich super um die Brauchtumpflege und die Aufarbeitung und Erhaltung unserer Heimatgeschichte. Diese Arbeit fördern wir immer wieder gerne“, sagte Herrmann, der das Beratungs-Center der Kreissparkasse in Hörstel leitet. Über jeweils 1.000 Euro freuten sich (v.l.nr.) Marlies Stevens (Dreierwalde), Jörg Echelmeyer (Riesenbeck), Markus Rohlmann (Hörstel) und Heinz Levedag (Bevergern). (ko)

**autoPRO**   
DIE WERKSTATT.



### KFZ Postmeier KFZ-Meisterbetrieb / KFZ-Handel



Surenburger Straße 35  
48477 Hörstel  
Fon: 0 54 54 / 78 11  
b.postmeier@kfz-postmeier.de  
www.kfz-postmeier.de

Design | Raum | Handwerk  Raumkonzepte und  
Möbelunikate für  
individuelle Lebensräume



Markengrenze 15 | 48477 Hörstel-Dreierwalde | fon +49 [0] 5978 91630  
www.strotmann-innenausbau.de | info@strotmann-innenausbau.de



Sabine Wellmeyer (rechts), Leiterin der Tagespflege, und ihre Kollegin Silvia Rumpke. Beide referieren regelmäßig bei den Informationsveranstaltungen für Angehörige.

- 21. September 2022:  
**KOMMUNIKATION BEI DEMENZ** – Brücken bauen durch wertschätzende Kommunikation
- 27. Oktober 2022:  
**STURZPROPHYLAXE UND HILFEN**
- 23. November 2022:  
**ZU HAUSE WOHNEN MIT DEMENZ**

Alle Veranstaltungen finden von 19 bis 20.30 Uhr in der Tagespflege St. Elisabeth, Hospitalstraße 12, 48477 Hörstel-Riesenbeck statt

Informationen und Anmeldungen unter 05454 934582 oder per E-Mail an [leitung-tp@caritas-ibbenbueren.de](mailto:leitung-tp@caritas-ibbenbueren.de).

Wir bitten um das Tragen einer FFP2-Schutzmaske und der Einhaltung des Mindestabstands

Hinweis: Die Tagespflege St. Elisabeth hat noch Plätze frei. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Tagespflege St. Elisabeth unter 05454 934582 oder schicken eine Mail an [leitung-tp@caritas-ibbenbueren.de](mailto:leitung-tp@caritas-ibbenbueren.de).

## INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN ZUR PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT

### Tagespflege St. Elisabeth feiert 15 Jahre

Seit 15 Jahren werden Tagespflege St. Elisabeth in Riesenbeck regelmäßig Informationsveranstaltungen für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen veranstaltet. Sabine Wellmeyer, Leiterin der Tagespflege, ist es eine Herzensangelegenheit Angehörige von pflegebedürftigen Menschen zu unterstützen. „Wenn man selbst oder ein Angehöriger pflegebedürftig wird, dann sind da erstmal ganz viele Fragezeichen.“

Was soll ich wie machen? Was muss zuerst gemacht und was muss beachtet werden?“, einige Beispiele für Fragen, auf die Betroffene Antworten suchen. Darum wurden vor 15 Jahren die Informationsveranstaltungen in der Tagespflege ins Leben

gerufen und erfreuen sich seither eines sehr guten Zuspruchs.

„Mit den kostenlosen Informationsveranstaltungen möchten wir interessierte Menschen ansprechen, die sich über Themen zur Pflegebedürftigkeit

informieren möchten. Dabei ist es unerheblich, ob eine akute Pflegebedürftigkeit bei einem Angehörigen besteht oder sie sich einfach informieren möchten, was zu tun ist, wenn der Pflegefall eintritt“, so die Leiterin der Tagespflege. Große Resonanz,

das merke sie immer wieder, hätten besonders die Informationsveranstaltungen zur Erkrankung von Demenz. „Das ist ein Thema, da möchten sich die Menschen unbedingt informieren. Diese Termine sind in der Regel immer voll besetzt“, weiß sie. So war es auch für das Angebot 2022 selbstredend, dass zwei Termine sich mit der Erkrankung und den daraus resultierenden Herausforderungen im Alltag befassen. An den Veranstaltungsterminen, meist sind diese abends, referieren Sabine Wellmeyer und ihre Kollegen und Kolleginnen aus der Tagespflege oder der Caritas Sozialstation in Ibbenbüren sehr praxisnah und interaktiv. Die Teilnehmenden sollen Fragen stellen, ins Gespräch mit den Referenten kommen und sich Anschauungsmaterial wie Hilfsmittel anschauen und anfassen können. „Wir möchten keinen Frontalvortrag. Hintergrundwissen sollen die Teilnehmer bekommen, aber auch viele Fragen stellen können. Dadurch ergeben sich immer wieder anregende Gespräche mit Mehrwert“, so Sabine Wellmeyer. Geplant seien für 2023 auch Schulungen mit externen Referenten. Der Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten sei das Herzstück jeder Veranstaltung. Das Gefühl, wenn sich durch die Informationsveranstaltungen in der Tagespflege bei den Teilnehmenden Frage geklärt haben, und die eine oder andere Sorge genommen werden konnte, sei einfach nur schön. Das motiviere auch in Zukunft interessierten Menschen die Informationsveranstaltungen anzubieten, so Sabine Wellmeyer. (pd, jo)

- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung

Kreatives  
Malerhandwerk



**Manfred Kauling**

Kreimershoek 1 • 48477 Hörstel-Bevergern

Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81

E-Mail: [manfred-kauling@t-online.de](mailto:manfred-kauling@t-online.de)

# 150 JAHRE WESTFÄLISCHER NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN E.V.

## Edelweiß am Eiger-Gletscher gepflückt

Der Westfälische Naturwissenschaftliche Verein e.V. in Münster am Naturkundemuseum hat viel mehr mit der Stadt Hörstel zu tun, als man zuerst einmal glaubt. Schon 1982 trafen sich die Mitglieder in Riesenbeck zur jährlichen Pflanztagung. Und am 12. November 2013 referierte der Erste Vorsitzende, Dr. Bernd Tenbergen, über das Herbarium von Prof. Dr. Anton Hilckman im Heimat in Bevergern.

Die über 80 Jahre alten Pflanzen gesammelt in ganz Europa waren vorher im Naturkundemuseum geordnet und nach Landschaften sortiert worden. Anhand dieser Pflanzen konnte der Referent die Reiserouten des Bevergerner Wissenschaftlers Hilckman nachvollziehen. Während eines Vortrags am 1. September 2013 in Gravenhorst über den Pflanzensystematiker Carl von Linné hatte Dr. Bernd Tenbergen auch den größten Samen der Welt, die Original-Seychellennuss mitgebracht. Mehrere Male trafen sich Mitglieder im Botanischen Garten in Dörenthe. Das vom Verein herausgegebene Buch führt alle Exkursionen und Veranstaltungen seit 1950 auf und geht natürlich auch in die Geschichte zurück, wo der dama-

lige Erste Vorsitzende Prof. Dr. Hermann Landois, wegen seines Schabernacks, über die Grenzen von Münster hinaus bekannt wurde.

Die Herbar-Sammlung im Naturkundemuseum freut sich immer wieder über weitere Exponate von besonderen Pflanzen, wie beispielsweise das Edelweiß gepflückt 1913 in der Schweiz. Das Original und die kleine Geschichte dazu werden zur 150-Jahrfeier am 8. September übergeben. Valentin Büscher hatte am 12. August 1913 Maria Köller in Bevergern geheiratet. Da Valentin Büscher ein für damalige Zeiten recht vermöglicher Mann war, machte er mit seiner jungen Frau eine Hochzeitsreise. Die Reise per Bahn führte das jung verliebte Paar in die Schweiz. Mit einem Bergführer stiegen die beiden auf den Eiger-Gletscher, von dem später Maria Büscher in schillerndsten Farben erzählen konnte. „Wir konnten die Hand nicht vor Augen sehen, so neblig war es!“ Wer das Edelweiß gepflückt hat, Valentin oder Maria, ist nicht bekannt. Aber es wurde mit einem Gras zusammen in die Westfälische Heimat nach Bevergern gebracht. Erstklassig gepresst existieren diese kleinen Sträußchen noch immer und gehen jetzt in die große Sammlung im Naturkunde Museum über. (ko)



Oben: Veronika Teigeler und Dr. Bernd Tenbergen mit der Seychellennuss in Gravenhorst. Unten: Edelweiß gepflückt 1913. (Fotos: Dr. Klaus Offenberg)



Dr. Laumann, Konermann & Kollegen  
Rechtsanwälte und Notare

**Franz Laumann**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Familienrecht



Heinrich-Niemeyer-Straße 27 • 48477 Hörstel-Riesenbeck  
Telefon (0 54 54) 93 36 0-0 • E-Mail: hoerstel@dr-laumann.de





Aus alten Fischernetzen wird das Kunststoffgranulat erzeugt, aus dem nachhaltig produzierte Spezialkoffer bei bwh in Bevergern entstehen.



## AUS FISCHERNETZEN WERDEN HOCHWERTIGE KUNSTSTOFFKOFFER

bwh Spezialkoffer ist Vorreiter bei der Herstellung von nachhaltig produzierten Koffern

Die in der bwh-Kofferproduktion neu eingesetzten Kunststoffplatten werden aus alten Fischernetzen, Schleppnetzen und anderen maritimen Abfallprodukten hergestellt. Die Abfälle werden weltweit gesammelt und in einem speziellen Verfahren unter dem Namen „Sea Plastics“ wieder zu hochwertigem Rohmaterial für das Tiefziehverfahren verarbeitet. bwh Spezialkoffer leistet damit einen Beitrag zur Wiederverwertung des weltweiten Kunststoffmülls in den Meeren.

Nach Schätzungen liegt der bei jährlich rund 10 Millionen Tonnen, gut 10 Prozent davon stammen aus der maritimen Industrie. Kofferschalen aus 100 Prozent recyceltem Material. Mit der Möglichkeit, aus maritimen Plastikabfällen nun auch hochwertigen Kunststoffkoffer produ-

zieren zu können, schließt sich für die bwh Spezialkoffer GmbH der Kreis aller Einzelschritte bei der Entwicklung umweltschonender Produkte. Als einer der europaweit führenden Spezialkoffer-Hersteller geht bwh der Branche wieder einen Schritt voraus. Mit der Flexibilität eines mittelstän-

dischen Betriebes konnte das Unternehmen aus Westfalen in den letzten Jahren viele Produktionsschritte in Richtung Nachhaltigkeit umstellen. Hierzu gehören beispielsweise die sortenreine Trennung von Produktionsabfällen, die anschließend dem Recycling-Prozess zugeführt werden.

### EIN DURCHDACHTES KONZEPT FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die „Sea Plastics“-Koffer stammen nicht nur aus recyceltem Material, sondern können selbst auch wieder nach Ende ihres Lebenszyklus an bwh zurückgegeben werden, wo sie sortenrein zerlegt und zu großen Teilen in

den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. So können tatsächlich aus alten Kofferschalen neue Koffer entstehen. „Wir sind wieder einmal Vorreiter in der nachhaltigen Entwicklung von Spezialkoffern“, so der geschäftsführende bwh-Gesellschafter Karl-Heinz Wriedt zur neuen „Sea Plastics“-Produktionssparte. „Das ist auch für mich als Unternehmer ein wichtiger Schritt, um mit unserem Planeten Erde verantwortungsvoll umzugehen. Die Nachhaltigkeit bei bwh Spezialkoffer ist mir eine persönliche Herzensangelegenheit. Das Sea Plastics-Projekt ist da ein Schritt in die richtige Richtung.“, so Karl-Heinz Wriedt. (P.D./as)



## Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und  
Klimatechnik GmbH

DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR  
WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Kreimershoek 9  
Telefon: (0 54 59) 60 04  
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern  
Telefax: (0 54 59) 60 54  
Internet: www.shk-gerdes.de

## beweglich

Physiotherapie Bevergern

Inh. Felix Alfert

Bramhorne 6  
48477 Hörstel-Bevergern  
Telefon: 0 54 59 / 43 51



STARKE MOTOREN

STARKE TYPEN

STARKE PERSPEKTIVEN

Jetzt bewerben!  
Ausbildungsstart  
01.08.2023

- Feinwerkmechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker\* (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)  
nur als Zweitausbildung

Neugierig geworden?  
Lernen Sie unsere Ausbildungsberufe  
durch ein Praktikum kennen.



[ausbildung.a-storm.com](http://ausbildung.a-storm.com)

August Storm GmbH & Co. KG  
August-Storm-Straße 6 · 48480 Spelle  
jobs@a-storm.com



Werning  
BÄCKEREI & KONDITOREI

Verstärkung gesucht!

VERKAUF · VERWALTUNG · PRODUKTION · AUSBILDUNG



EINKAUFSGUTSCHEINE



KITA-ZUSCHUSS



BIKE-LEASING

UND VIELES  
MEHR

HAST DU FRAGEN?



Ruf an oder schreib uns:

☎ 05973.94 75-30

📞 0170.100 20 70



## Strom aus Sonnenenergie - dank Photovoltaik

Unsere erste eigene Photovoltaik-Anlage wurde vor kurzem auf unserer Halle installiert. Einen Teil unseres täglichen Stromverbrauchs produzieren wir nun selbst. Eine weitere Anlage ist bereits in Planung und wird bald umgesetzt.



Produktionsmitarbeiter gesucht!  
Hast du Lust auf ein tolles Team und  
viele Benefits? Dann bewirb Dich  
bei uns. Mehr dazu unter  
[www.bwh-koffer.de/karriere](http://www.bwh-koffer.de/karriere) oder hier:



SCAN ME



bwh Spezialkoffer GmbH • Saltenwiesestiege 54  
48477 Hörstel-Bevergern • Tel. 05459 / 9339-0  
info@bwh-koffer.de • www.bwh-koffer.de

Die Versöhnungskirche öffnete am 14. August ihre Türen für den allerletzten Gottesdienst nach 68 Jahren Gemeindeleben an diesem Ort. (Foto: Beate Bühner)



## EIN TRAUIGES, ABER UNVERMEIDLICHES EREIGNIS

Die Versöhnungskirche in Riesenbeck ist entwidmet

Am 14. August 2022 wurde in der evangelischen Kirche in Riesenbeck oberhalb des Kanals zum letzten Mal ein Gottesdienst gefeiert. André Ost, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg, gestaltete gemeinsam mit Pfarrerin Dorothea Pfuhl und Pfarrer Martin Pfuhl sowie weiteren Mitgliedern des Presbyteriums eine bewegende Abschiedsfeier. Am 30. Mai 2022 wurde die Urkunde zur Entwidmung übersandt, nachdem die Gemeinde in einer Versammlung am 23. Mai durch Pfarrer Pfuhl über die Notwendigkeit und die Beweggründe informiert worden ist.

Zunächst ein Blick zurück: Als am 1. Advent 1954 die Versöhnungskirche ihrer Bestimmung übergeben wurde, sollte sie für viele Gemeindeglieder Heimat und Zufluchtsort

sein. Nach dem Krieg sei deren Zahl durch Flüchtlinge aus Schlesien stark gestiegen. Die Vertriebenen hätten damals Vieles verloren, trugen aber ihren Glauben im Herzen, betont

André Ost in seiner Ansprache. Die Kirche sollte ein Symbol für Neuwurzelung sein. So wie in Riesenbeck wurden seinerzeit viele kleine Gemeinden mit maximal 1.000 Gemein-

demitgliedern gegründet, damit „die Kirche besser unter das Volk kommt“, so laut Ost die Worte des früheren Intendanten Rübsamen im Jahr 1954. André Ost würdigte die Versöhnungskirche als einen besonderen Ort für Freuden und Leiden vieler Menschen und so auch für wichtige Lebensstationen. Zurückgehende Besucherzahlen machten diesen traurigen Schritt der Entwidmung dennoch erforderlich, um so die Struktur an die heutige Zeit anzupassen. Das sei, so der Superintendent, nun die Herausforderung der neuen Generation, so wie der Aufbau die Aufgabe der damaligen Generation gewesen sei. Diese Entwidmung



Markus Heller  
Versicherungsmakler

Partner im vfm-Verband

### BEAMTENLAUFBAHN GEPLANT?

Wir vergleichen für Sie aus folgenden Versicherungen:



SIGNAL IDUNA



UKV

ALTE OLDENBURGER  
Private Krankenversicherung

Die  
Continental

u.v.m.

[www.Heller-Finanzen.de](http://www.Heller-Finanzen.de)

Rudolf-Diesel-Straße 24 · 49479 Ibbenbüren · Telefon 05451 4015

vfm  
Versicherungs- & Finanzmanagement

bedeute aber nicht das Ende des Gemeindelebens, das sich von nun an in der Friedenskirche in Hörstel konzentrieren wird.

Pfarrer Martin Pfuhl sagte den Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes, dass die Versöhnungskirche ihre Aufgabe und ihre Zeit hatte, man könne aber nicht die Augen davor verschließen, dass sie im Laufe der Jahre an Bedeutung verloren habe. Pfuhl betonte, dass es dem Presbyterium sehr wichtig sei, dass die Gegenstände aus der Kirche weiterhin eine Verwendung im gottesdienstlichen Bereich fänden und machte Angaben zum voraussichtlichen Verbleib der Kirchen-Ausstattung. Die Glocken der Kirche sollen das historische Geläut in Hamm-Bönen entlasten, die Glocke der Schifergemeinde geht nach Schenkendöbern-Taubendorf in der Oberlausitz, die Stahlglocke wird an den Sohn des Schenkers zurückgegeben. Die ausgebaut Orgel wird nach vorübergehender Einlagerung entweder in Litauen oder in Taiwan wieder zum Einsatz kommen. Der Altar und die Kanzel gehen an die Bergkirchen-Gemeinde nach Minden, der Altar und das Taufbecken im Garten werden einen neuen Platz im Kirchgarten an der Johanniskirche in Ibbenbüren-Laggenbeck finden. Das Kruzifix wird wieder in die Friedenskirche nach Hörstel zurückkehren. Über die Zukunft des Kirchgebäudes und des Grundstückes konnten noch keine Angaben gemacht werden. Die feierliche Zeremonie wurde vom Chor der Evangelischen Kirchengemeinde unter Leitung von Olga Neugum wür-



*Feierlicher Abschiedsgottesdienst in der Versöhnungskirche unter Mitwirkung des Chores des Evangelischen Kirche unter der Leitung von Olga Neugum.*  
(Foto: Beate Bühner)

devoll mit mehreren Liedern begleitet. Zum Abschluss des Gottesdienstes gab Pfarrerin Dorothea Pfuhl einen Rückblick auf die gemeinsam erlebten Feiern ihrer Kirche und die Bedeutung verschiedener liturgischer Gegenstände. Diese wurden von den Mitgliedern des Presbyteriums schweren Herzens symbolisch aus der Kirche getragen und draußen auf einem mit Blumen geschmückten Tisch als Zeichen des Abschieds, aber auch des Neubeginns aufgestellt. Nach dem Gottesdienst war vor der Kirche bei herrlichem Sonnenschein noch Zeit für Gespräche, bevor sich alle sichtlich bewegt auf den Heimweg von diesem letzten Gottesdienst in der Versöhnungskirche begaben. (bb)



*Pfarrer Martin Pfuhl, Superintendent André Ost und Pfarrerin Dorothea Pfuhl treten ein zum letzten Gottesdienst zur Entwidmung ihrer Kirche.*

(Foto: Beate Bühner)



## Angebot des Monats

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



Daimlerstraße 4  
48477 Hörstel  
Tel. 05459-93510



**BRUNS**  
Bauzentrum

[www.bruns-bauzentrum.de](http://www.bruns-bauzentrum.de)



## 40 JAHRE DLRG ORTSGRUPPE HÖRSTEL

Familiennachmittag zum Jubiläum am Torfmoorsee fand im August statt

Seit Anfang an eng verbunden ist die Geschichte zwischen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Hörstel (DLRG OG Hörstel) und dem heimischen Torfmoorsee. Als vor 40 Jahren die Autobahn gebaut wurde, waren große Mengen Material notwendig, die man auf dem heutigen Gelände des Torfmoorsees ausbaggerte. Damit schufen die Verantwortlichen aber nicht nur einen heute über die Stadtgrenzen beliebten und bekannten Freizeitsee, es brauchte in der Folgezeit auch einer Gruppe, die sich um die Gesundheit der Gäste auf dem Gelände kümmerte.



MSR Gerdes Gesellschaft für Meß-,  
Steuer- und Regelungstechnik mbH  
Kreimershoek 9  
D-48477 Hörstel-Bevergern

**WIR REGELN DAS FÜR SIE!**





GEBÄUDEAUTOMATION  
SCHALTANLAGENBAU  
ELEKTROMONTAGE

Tel.: (05459) 9306-0 // Fax: (05459) 9306-60  
info@msr-gerdes.de // [www.msr-gerdes.de](http://www.msr-gerdes.de)

So entstand 1982 die DLRG-Ortsgruppe Hörstel, die sich bis heute auf zwei große Aufga-

benbereiche konzentriert.

„Seit dieser Zeit“, so berichtet der Erste Vorsitzende, Helmut Oelgemöller, „ist die heimische Ortsgruppe jährlich an rund zehn Wochenenden

im Sommer Ansprechpartner bei gesundheitlichen Problemen der Besucher. Unterstützt wird die DLRG dabei von benachbarten Ortsgruppen, die ebenfalls Wachen an den



40 Jahre DLRG OG Hörstel / Helmut Oelgemöller (5v.r.) mit seinem ehrenamtlichen Team und dem Rettungsboot Clemens (getauft auf den Namen des Gründungsvorsitzenden Clemens Lütkemeyer).

(Fotos: Christian Allrogge)

Sommer-Wochenenden übernehmen. Die Wachdienstzeiten sind meist von 14.00 bis 18.00 Uhr am Samstag und von 10.00 bis 18.00 Uhr am Sonntag. Zur DLRG-Familie gehören aktuell rund 220 Mitglieder, weiß Helmut Oelgemöller. Den Wasserrettungsdienst am Torfmoorsee übernimmt dabei aber eine deutlich kleinere Gruppe, denn hierfür ist eine umfangreiche Ausbildung der Einsatzkräfte notwendig. Neben dem Wachleiter, der für den Wochenendeinsatz verantwortlich ist, gibt es sogenannte Wachgänger, die regelmäßigen Touren um den Torfmoorsee unternehmen. Wenn es brenzlich wird und auf dem See ein Unfall ereignet, muss der Bootsführer das Boot der DLRG schnellstmöglich zum Einsatzort manövrieren. Häufig komme es aber glücklicherweise nur zu kleineren Blessuren der Gäste des Torfmoorsees. Diese würden im Sanitätsraum direkt neben der DLRG Einsatzzentrale und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gaststätte „Büchchen am See“ versorgt, erklärt Oelgemöller.

Neben dem Wachdienst am Torfmoorsee übernimmt die DLRG OG Hörstel noch einen weiteren großen gesellschaftlichen Aufgabenbereich. Seit dem Start vor 40 Jahren wurden unzählige Schwimmkurse unter der Leitung der DLRG-Verantwortlichen im Riesenbecker Schwimmbad und in

Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung von Teuto Riesenbeck angeboten. „Aktuell bieten wir zurzeit mindestens drei Anfängerkurse im Jahr an“, bestätigt Helmut Oelgemöller, „zusätzlich sind beispielsweise in den Herbstferien Integrationskurse geplant.“

Wer anschließend dauerhaft Spaß am Schwimmsport und der Arbeit in der DLRG habe, nutze gerne die angebotenen Trainingszeiten am Sonntagmittag von 12 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 14:30 Uhr. Zudem gebe es weitere einstündige Schwimmzeiten für jüngere DLRG-Mitglieder am Montag von 14.30 bis 17:30 und für Jugendliche und Erwachsene von 20.00 bis 21.00 Uhr.

Aus diesen Gruppen entwickelten sich später meist auch die ehrenamtlichen Helfer, die dann aktiv am Torfmoorsee dabei seien, so Oelgemöller. Neben Rettungskursen sind es Dienstabende, an denen vielfältige Einsätze geübt würden, um die Helfer fit für die Wache am Freizeitsee zu machen. Gemeinsame Fahrten zum Alfsee oder zu einem Freizeitpark oder auch das 24-Stundenschwimmen in Steinfurt gehören zu den weiteren Aktivitäten, die die Ortsgruppe regelmäßig für ihre Mitglieder anbietet. Anlässlich ihres 40jährigen Jubiläums hatte die Ortsgruppe zudem einen bunten Familiennachmittag mit Bootstouren, Rettungsübungen und Spielständen für Kinder angeboten.

Wer sich gerne näher informieren oder Kontakt zur DLRG Ortsgruppe Hörstel aufnehmen möchte, kann sich am besten auf der eigenen Homepage [www.hoerstel.dlrg.de](http://www.hoerstel.dlrg.de) erkundigen. (ca)



**Franz Egelkamp**  
Bäder Wasser Wärme

*Wir helfen Ihnen mit dem richtigen Energiesparkonzept und tollen Bädern!*

- Badmodernisierung
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Heizung / Solartechnik
- Sanitär und Bauklempnerei
- Wärmepumpen
- Heizen mit Holz

[www.installationen-egelkamp.de](http://www.installationen-egelkamp.de)  
Ostenwalder Straße 7 • 48477 Hörstel • Tel. 054 59/7165

## WIR NEHMEN IHNEN DEN DRUCK AB!

Lassen Sie sich von unserer weitreichenden Produktpalette inspirieren. Wir bieten Ihnen:

- 60 Jahre Erfahrung
- Hochwertige Geschäftsdrucksachen aller Art, Kataloge, Broschüren, Flyer u.v.m. im Offsetdruck
- Beste Qualität und faire Preise
- Kundenbetreuung von der Idee bis zum fertigen Endprodukt
- Fünfte Farbe im Digitaldruck (Neon, Weiß, Spotlack)

**NEUGIERIG? FRAGEN?**

Wir beraten Sie gern!

**Lammert DRUCK**

...und Media

Rudolf Lammert GmbH

Bevergermer Str. 51 • 48477 Hörstel-Riesenbeck  
Tel. (0 54 54) 93 08-0 • [info@lammert.de](mailto:info@lammert.de) • [www.lammert.de](http://www.lammert.de)

**Für den schärfsten AUSDRUCK!**

**FAHRSCHULE  
EHELMEYER**

**FAHRSCHULE  
aller Klassen**

Tel. 0 54 59 - 97 17 77

Fax 0 54 59 - 75 31

[www.fahrschule-echelmeyer.de](http://www.fahrschule-echelmeyer.de)

**Seit über 50 Jahren Ihr Partner  
für Sicherheit auf Rädern**



## 50JÄHRIGES BESTEHEN DER VOLLEYBALLABTEILUNG DES SC HÖRSTEL

Abteilung feiert rundes Jubiläum am Waldstadion



Auf ein halbes Jahrhundert schauen die Volleyballer aus Hörstel mittlerweile zurück. Was mit dem Bau der Ludgerusturnhalle 1972 offiziell begann, hatte damals aber eigentlich schon eine Vorgeschichte. Es war eine Gruppe von Hobbydamenspielerinnen, die bereits zuvor aktiv mit weiteren Spielerinnen in Bevergern dem Volleyballsport nachgingen.

In den 1970er Jahren war dann mit dem Turnhallenbau auch der Platz für eigene Trainingszeiten in Hörstel geebnet. Unter der Leitung von Hubert Schramm entwickelte sich die neue Abteilung der SC-Familie rasant. Mehrere Hobbydamen- aber auch Jugend- und Seniorenleistungsteams nahmen von nun an am Spielgeschehen teil. Aufstiege bis in die Verbandsliga aber auch Achtungserfolge wie der siebte Platz bei der Westdeutschen Meisterschaften der männlichen C-Jugend gehörten in dieser Zeit zu den Highlights. Später, als etliche Leistungsträger kürzer treten wollten, wurde auch eine zusätzliche Hobbyherrenmannschaft gegründet, die ebenfalls jahrelang an den Hobbyrunden teilnahm. Unter der Leitung von Christoph Thalmann-Boß ist die Abteilung heute wei-

terhin fest im SC Hörstel verwurzelt. Neben drei Nachwuchsteams gehören eine Damenmannschaft, zwei Hobbydamenteams, sowie die Hobbyherren und eine aktive Hobbymixedtruppe zur Abteilung dazu.

Gefeiert wurde das Jubiläum standesgemäß mit einem Beach- und Familiennachmittag am Waldstadion, wo es sich vor allem die aktiven Spieler nicht nehmen ließen, den Ball gekonnt zu pritschen, baggern und über das Netz anzugreifen. Alternativ konnten sich die Mitglieder aber auch beim Kubb-Spiel oder bei den ebenfalls angebotenen Kartenspielen versuchen. Abgerundet wurde das Programm mit einem Grillangebot, bei dem Abteilungsleiter, Thalmann-Boß, höchstpersönlich die Bewirtung übernahm.

(ca)

## RIESENBECK ALS REISEZIEL FÜR KURZURLAUBER

Direkt am Dortmund-Ems-Kanal am Ortseingang von Riesenbeck liegt der Wohnmobilhafen der Stadt Hörstel. Er ist ganzjährig geöffnet sehr gut besucht. Der geschotterte Platz mit asphaltierter Zuwegung bietet Platz für 18 Wohnmobile.

*Blick auf den Wohnmobilhafen von der gegenüberliegenden Kanalseite (Foto: Beate Bühner)*

Viele Campingfreunde aus ganz Deutschland, aus den Niederlanden und nicht selten sogar direkt aus dem Münsterland suchen hier Erholung und nutzen den Platz als Ausgangspunkt für ihre Erkundungen. Durch die direkte Nähe zum Teutoburger Wald kommen Wanderer und Mountain-Biker auf ihre Kosten. Viele Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel

das Kunsthaus Kloster Gravenhorst, das Wasserschloss Surenburg mit angrenzendem Reitsport-Zentrum, das Landmaschinen-Museum Riesenbeck, Knollmanns Mühle oder das Heimatmuseum Bevergern sind vom Wohnmobilhafen aus bequem per Rad oder Bus zu erreichen. Durch die direkte Lage des Platzes am Kanal und die überwiegend asphaltierten und gut

ausgeschilderten Radwege bieten sich Ausflüge zum „Nassen Dreieck“, zum Uferpark Riesenbeck, Kulturspeicher Dörenthe oder auch zu „NaturaGart“ an. Der Stellplatz verfügt über Stromsäulen, und eine Entsorgungsstation befindet sich in unmittelbarer Nähe bei der Tankstelle Pruß in Riesenbeck. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sind ebenfalls bequem zu Fuß oder mit dem

Rad erreichbar. Weitere wichtige Informationen kann man einer Tafel an der Einfahrt zum Platz entnehmen. Derzeit kostet ein 24Stunden-Ticket 8,00 € pro Wohnmobil und Stellplatz.

Mit dem Wohnmobilhafen in dieser komfortablen Lage bietet die Stadt Hörstel, in der sich diese Art des Reisens wachsender Beliebtheit erfreut, einen besonderen Anlaufpunkt. (bb)



*Foto: Foto- und Filmgruppe Riesenbeck*



## UNTERSCHRIFTENAKTION ZUR KREUZUNG AM FRIEDHOF IST BEENDET

„Jetzt hoffen wir, dass es auch etwas bewirkt“

Ende Juni kam es an der Kreuzung zwischen Friedhof und Sportplatz in Dreierwalde zu einem Verkehrsunfall. Beteiligt waren zwei jugendliche Mädchen, die gerade mit dem Fahrrad vom Tennistraining heimfahren wollten. Sie wurden beim Überqueren der Kreuzung von einem aus Richtung Hörstel kommenden Pkw erfasst und dabei nicht unerheblich verletzt.

Das sie dabei am Ende noch Glück im Unglück hatten steht nach der vollständigen Genesung außer Frage. Drei Freundinnen der unfallbeteiligten Mädchen waren direkt dahinter und haben den auch für sie schlimmen Vorfall zum Anlass genommen und eine Unterschriftenaktion gestartet. Das erklärte Ziel der Mädchen: „Wir wollen endlich mehr Verkehrssicherheit an dieser Kreuzung. Vor allem für die vielen Kinder und Jugendlichen,

die hier täglich zum Sportplatz und wieder zurück fahren.“

Paula Reckers, Neele Tessin und Liv Schulte langte es also endgültig und sie wollten nicht länger nur zusehen, sondern handeln. Das taten sie. Neben einer händischen Unterschriftenaktion starteten sie zeitgleich auch eine Online-Petition. Das Lampionfest des Sportvereins Brukeria am Kirmessamstag hatten die Drei sich sozusagen als Abschlussaktion für ihre Ak-

tion ausgesucht und dort noch einmal kräftig Unterschriften gesammelt. Am Ende haben sie ihr selbst gestecktes Ziel übertroffen und sind auf rund tausend Unterschriften gekommen. Die gerade für Kinder sehr gefährliche Verkehrssituation an der großen Kreuzung ist in Dreierwalde seit jeher ein Thema und für viele Einwohner schon lange ein echter Aufreger. Das unterstreicht das Ergebnis der Unterschriftenaktion noch einmal deutlich.

Die Aktion fand in Dreierwalde ausschließlich Befürworter. Erst Recht, nachdem nur wenige Wochen nach dem Unfall ein weiterer Mann an der gleichen Stelle ähnlich verunglückt ist. Auch der Sportverein Brukeria

und der Dreierwalder Ortsvorsteher, Stefan Drees, stellten sich ausdrücklich hinter die Mädchen und der Unterschriftenaktion. Nun hoffen alle, dass dadurch auch endlich Bewegung in die Sache kommt. Übergeben möchten die drei Mädchen, die bei der Durchführung auch vom Jugendteam des Sportvereins unterstützt wurden, die Unterschriften nun an Vertreter der Landespolitik. Schließlich habe über Maßnahmen, die der Verkehrssicherheit dienen an der Landstraße das Land NRW zu entscheiden, wie der für den Verkehr zuständige Fachbereichsleiter bei der Stadt Hörstel, Christian Ungruh, seinerzeit auf Nachfrage mitteilte. Gegebenenfalls sei das auch eine Sache für die Unfallkommission, der neben den Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden auch das Land NRW angehöre, so Ungruh weiter. Die Hoffnung der Mädchen: „Wenn wir die Unterschriften an die Landespolitik übergeben, schaut eine Verkehrsschau oder eine Unfallkommission vielleicht noch einmal ganz genau hin. Und das auch zu den Stoßzeiten, wenn die Kreuzung von einem Fahrzeug nach dem anderen gequert wird.“

Die Übergabe soll nun bald öffentlichkeitswirksam erfolgen. Dann bleibt abzuwarten, wie die Reaktionen von offizieller Seite ausfallen werden. (aw)

### Frühstücksbuffet:\*

Mo.-Sa. von 8.00 - 11.00 Uhr

### Kaffee und Kuchen:

Täglich von 14.00 - 17.00 Uhr

### Abendessen:\*

Täglich von 18.00 - 21.00 Uhr

### Schlemmer-Frühstücksbuffet:\*

So. von 9.00 - 12.30 Uhr

\* wir bitten um vorherige Reservierung!



Kreimershoek 71 • Bevergern • Tel. 0 54 59 - 80 50 00  
info@saltenhof.de • www.saltenhof.de



## ANTONIUS APOTHEKE HÖRSTEL ERWEITERT IHR ANGEBOT

### Neuer Sanitätshaus-Bereich in der Apotheke

Wer zum Pflegefall wird oder als Angehöriger die Pflege für ein Familienmitglied übernehmen möchte, findet sich oft in einer unübersichtlichen Situation wieder. Neben der Zukunftsangst und den Sorgen um den pflegebedürftigen Menschen ist vielen nicht klar, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden sollen.

Als pflegerat-Apotheke bietet die Antonius Apotheke in Hörstel deshalb Pflegebedürftigen und natürlich auch ihren Angehörigen bereits seit einiger Zeit ihren Rat und ihr Wissen in den komplexen Gesundheits- und Hilfsmittelfragen an. Mit einem besonderen Angebot informierten Apothekeninhaberin Mareike Dykstra und Ihr Team nun im Rahmen eines Aktionstags zum Thema „Mobilität im Alltag“. Kunden der Apotheke konnten ihren eigenen oder einen neuen Rollator auf dem pflegerat-Rollator-Parcours ausprobieren. Auf unterschiedlichen Untergründen konnte dabei jeder Kunde die Möglichkeiten der Rollatoren testen. Eine Tasse Kaf-

fee und frische Waffeln rundeten den sonnigen Aktionstag ab. „Sich im Alter selbständig und sicher bewegen zu können, ist ein Schlüssel für hohe Lebensqualität“, betont Mareike Dykstra. „Mit unserem Aktionstag wollen wir zeigen, wie wir Senioren unterstützen können, auch im hohen Alter selbstbestimmt und aktiv am Leben teilzunehmen.“ Selbstverständlich soll dieses Angebot nicht nur auf den Aktionstag begrenzt sein. Vielmehr wird in Kürze ein eigenes Sanitätshaus eröffnet. Kunden finden dort neben einem ausgewählten Sortiment an Rollatoren viele Alltagshilfen, die eine hohe Selbständigkeit möglich machen sollen. „Wir wollen

den Pflegebedürftigen und ihren pflegenden Angehörigen so weit wie möglich helfen, mit ihrer schwierigen Situation gut zurecht zu kommen“, erläutert Mareike Dykstra das pflegerat-Konzept. „Die pflegerat-Apotheke versteht sich dabei als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle vor Ort, wenn es um die Pflege zu Hause geht. Wir sind mit den örtlichen Pflegedienstleistern vernetzt und können dadurch den Betroffenen helfen, schnell individuelle Lösungen zu finden, mit denen sich die Probleme bewältigen lassen.“ Das konkrete Angebot der Apotheke sieht dabei vor, dass im Sanitätshaus-Bereich der Apotheke die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als An-

sprechpartner für unterschiedlichste Pflegefragen zur Verfügung stehen. Unterstützung gibt es nicht nur bei Fragen zu Leistungen der Pflegekassen, sondern auch Hilfestellung bei der Antragsstellung sowie Beratung bei der Auswahl der richtigen personenindividuellen Produkte. Wer möchte, kann die gewählten Apothekenprodukte nach Hause geliefert bekommen. Dabei übernimmt, je nach Wunsch, die Apotheke auch die direkte Abrechnung mit der Krankenkasse. Erreichbar ist die Antonius Apotheke für weitere Fragen unter der Telefonnummer 05459/6171 oder unter der E-Mail-Adresse: info@apotheker-hoerstel.de. (ca)



**ANTONIUS  
APOTHEKE**

Für Sie *Ort* vor



Ihr Team der Antonius Apotheke

Öffnungszeiten Ihrer  
**ANTONIUS APOTHEKE**



Mo – Fr 08:00 – 18:30 Uhr  
Sa 08:30 – 13:00 Uhr

Apothekerin Mareike Dykstra e.K.  
Bahnhofstraße 40  
48477 Hörstel  
Telefon: 0 54 59 / 61 71

# DIE STUBENFLIEGE

## Sommerlicher Besuch und Störenfried

Es gehört zum Sommer dazu, das Summen und Brummen der Insekten. Einige sind sicher lästig, anderen schaut man gerne zu, wie den Hummeln, den Schwebfliegen oder den Bienen und Libellen. Doch Mücken und Fliegen können zur Plage werden, da diese Insekten weder Haus noch Hof noch Garten meiden. Kaum wird es etwas wärmer im Frühjahr und die erste Fliege ist in der Küche anzutreffen.

**N**och ist sie etwas langsam in Flug und Bewegung, so dass auch ungeübte dieses Insekt mit der Zeitung treffen könnte, doch bald ist sie nicht mehr allein und aus einer sind dann schnell einige hundert geworden.

Woher kommen nun plötzlich diese vielen Fliegen?

Die Große Stubenfliege (*Musca domestica*) überwintert in Ritzen und Spalten von Gebäuden. Im Frühjahr legt das weibliche Tier seine Eier, bis zu

150 Stück, auf pflanzlichen oder tierischen faulenden Stoffen ab. Dazu zählt auch Kot und Mist. Bereits nach zwölf Stunden schlüpfen die Larven. Nach drei Larvenstadien und der Verpuppung ist in gut zwölf Tagen die neue Fliegengeneration herangewachsen, die wiederum zur Eiablage bereit ist. Ein einziges Fliegepaar kann in einem Jahr bis zu einer Billion Nachkommen haben. Die Stubenfliege ist ein Kosmopolit und kommt überall dort vor, wo Menschen leben. Neben der Unart dieser Insekten, sich auf Lebensmittel zu setzen, besteht die größere Gefahr, dass sie Krankheitserreger wie Streptokokken oder Escherichia-Coli-Bakterien übertragen.

Beim genaueren Betrachten einer Fliege fallen schon bemerkenswerte Dinge auf. In der Sekunde fliegt das Insekt gut zwei Meter, wobei es 200 Mal mit den Flügeln schlägt. Zum Gleichgewichtsausgleich hat die Fliege dort, wo andere Insekten ein zweites Flügelpaar hat, sogenannte Schwingkölbchen, die sich in der gleichen Frequenz der Flügelpaare, jedoch in entgegengesetzter Richtung bewegen. Landungen auch unter der Decke beherrschen unsere Fliegen problemlos, da sie an den Füßen Haftlappchen mit Hafthaaren haben. Mit Hilfe eines Sekrets an den Hafthaaren entsteht eine Saugvorrichtung, die das Tier an der Decke festhält. Mit den Füßen schmeckt die Fliege auch

ihre Malzeit. Doch gefressen wird mit dem Saugrüssel, der nur flüssige Nahrung aufnimmt. Ist die Nahrung fest, werden Säfte über den Rüssel ausgeschüttet, die die Mahlzeit außerhalb des Tieres verdaut. Im alten Ägypten war die Fliege ein Symbol für Tapferkeit, weil sie aufdringlich und hartnäckig empfunden wurde.

Neben der großen Stubenfliege kommt regelmäßig und massenhaft die kleine Stubenfliege (*Fannia canicularis*) vor. Diese Fliege ist kleiner und fällt besonders durch ihren Zickzackflug um Lichtquellen auf. Die Lebensweise ähnelt ihrer Cousine, der großen Stubenfliege.

Die Bekämpfung der lästigen Fliegen ist ein Kampf gegen Windmühlen. Sicher lässt sich die Anzahl des Insekts durch einfaches Töten mit der Fliegenklatsche oder der Zeitung reduzieren, ganz ausrotten kann man es nie. Daher sollten chemischen Insektenvernichtungsmittel die Ausnahme bleiben. Auch sind Fliegen im Naturhaushalt wichtig, um Kot, Dung und tierische und pflanzliche Reste zu zersetzen und dem natürlichen Kreislauf wieder einzugliedern. Gleichzeitig dienen sie bestimmten Insektenfressern als Nahrung, wie den Rauchschnalben auf den Bauernhöfen. (ko)

Links: Große Stubenfliege.  
Unten: Schwebfliegen  
auf Lilienblüten.

(Fotos: Dr. Klaus Offenberg)





Alte Aabrücke mit den Teilnehmern, Blickrichtung flussaufwärts

(Foto: Klaus Offenberg)

## BRÜCKE, FURT ODER UMGEHUNGSSTRASSE?

### Verlegung der Aa/Flötte in ein neues Bett

**Dass sich die Bevergerner Aa, in diesem Bereich noch Flötte genannt, in ihrem neuen Bett schnell wieder wohlfühlt, stellten die Mitglieder von der ANTL (Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land) am letzten Tag des Augusts direkt vor Ort fest. „Die Bachbunge, eine Wasserpflanze, hat sich schon gut ausgebreitet“, wie ein Teilnehmer feststellte, „sogar der geringe Wasserstand zeigt schon jetzt eine natürliche Mäandrierung im neuen Bett.“**

Die Exkursion südlich von Riesenbeck INTERNATIONAL am südwestlichen Stichweg, eine Zufahrt für fünf landwirtschaftliche Betriebe zu deren Ackerflächen, galt nicht nur dem neuen Aabett, es ging primär um die Frage einer Ersatzbrücke über das neu geschaffene naturnah mäandrierende Gewässer. Die ANTL-Mitglieder, unter Leitung von Rainer Lagemann, wurden geführt vom Geschäftsführer Riesenbeck International, Karsten Lütteken. „Für unsere internationalen Turniere brauchten wir Stallungen“, wie der Geschäftsführer erklärte. „Bis vor ein paar Jahren haben wir Zelte aufgebaut. Bei Starkregen versanken die Fahrzeuge dann im Schlamm, mussten mit Treckern der umliegenden Landwirte herausgezogen werden. Kann man sich heute kaum vorstellen!“ Die Idee

festen Stallungen zu bauen, lag auf der Hand. Es bot sich nur eine Fläche parallel zur Aa/Flötte an. „Nur das war Überschwemmungsgebiet, wo keine

Bauwerke errichtet werden dürfen.“ Im gemeinsamen Gespräch mit Stadt, Kreis und Bezirksbehörde konnte dann der Kompromiss gefunden werden, Verlegen der Aa in ein neues wasserbaulich und ökologisch wertvolles Bett und gleichzeitig Bau von gut 350 Ställen für die Turniere. „Die Brücke war uns bei der Planung gar nicht so wichtig“, erinnert sich der Geschäftsführer, „die wollten wir ja an neuer Stelle ersetzen. Aber die neue Brücke muss 40 Tonnen Last tragen, die alte trägt gerade mal sechs Tonnen.“ Ein riesiges Bauwerk, so die Teilnehmer, was sicher auch mit hohen Kosten verbunden wäre. „Wir machten einen Vorschlag die alte Brücke stehen zu lassen und eine Furt durch die neue Aa zu legen, aber da spielte die untere Naturschutzbehörde im Kreis nicht mit.“ Ein neuer Weg vom

Waldweg „Surenburg“ wurde ebenfalls verworfen, da alle Wege jetzt 40 Tonnen Last aufnehmen müssen. Ein zurzeit noch unbefestigter Stichweg führt vom Bevergerner Damm Richtung Emsdettener Straße. „Das wäre die Lösung, diesen Weg westlich parallel der neuen Aa anzubinden!“ Dieser Vorschlag fand bei den Teilnehmern der ANTL Beifall, da damit die renaturierte Aa von der Nordostseite nicht mehr von neugierigen Besuchern aufgesucht werden kann. „Und vom Südwesten ist die Aa natürlich geschützt.“, so Rainer Seidl von der ANTL. Dass da noch einige Gespräche geführt werden müssen, sahen alle ein, Landwirte, Flächenbesitzer und natürlich die Behörden. „Wenn wir alle Maßnahmen durchgeführt haben, werden auch der Regionalplan und der Bebauungsplan verändert.“ (ko)



Das neue Aabett, von rechts Rainer Lagemann, ANTL, Karsten Lütteken, Riesenbeck INTERNATIONAL

(Foto: Klaus Offenberg)



## WOHER KOMMT DER STRASSENNAME BRUMLEYSTRASSE?

Bei dieser Straße handelt es sich um eine Nebenstraße im Ortsteil Riesenbeck-Birgte. Sie stellt aus Richtung Ibbenbüren kommend mit ihrem Abzweig kurz vor der Kanalbrücke und der Firma OASE GmbH eine Verbindungsstrecke zwischen der Tecklenburger Straße und der Kaisereistraße dar.

Die Brumleystraße erhielt ihren Namen durch ihre Lage im Brumleytal am Fuße des Teutoburger Waldes. Obwohl es diesen Weg und die spätere Straße schon sehr lange gibt, wurde der amtliche Name erst zum 1. Januar 1968 eingeführt. Bis dahin bezeichnete man die vereinzelter Häuser und Höfe in der Bauernschaft mit dem je-

weiligen Namen und der Bezeichnung Birgte + Nr. So lautete zum Beispiel die Anschrift des heutigen Hauses an der Brumleystraße 27 früher einfach „Birgte 50“. Auch heute sorgen die Hausnummern an der Brumleystraße bei ortsfremden noch manchmal für Verwirrung, da sie nicht fortlaufend vergeben wurden. So folgt beispiels-

weise auf die Hausnummer 39 mit großem räumlichem und numerischem Abstand die Hausnummer 53.

Die Brumleystraße ist eine beliebte Strecke für Fahrradfahrer und Wanderer und eine Alternative zur Hauptstraße auf Touren zwischen Ibbenbüren und Hörstel. (bb)

*Straßenschild Brumleystraße (Abzweig Kaisereistraße): Fährt man diese Straße von Riesenbeck kommend entlang, sieht man zur linken Seite auf den Teutoburger Wald und zur rechten hat man an vielen Stellen einen freien Blick ins Münsterland.*  
(Foto: Beate Bühner)

### Immer das passende Material für Ihren Innenausbau.

z. B. Gipskarton- oder Gipsfaserplatten



- + Marken-Qualität zu Top-Preisen
- + Individuelle Experten-Beratung
- + Abhollager und Lieferservice

Entdecken Sie unser Sortiment!

Bauzentrum · Daimlerstr. 4 · 48477 Hörstel  
Fachausstellung · Josefstr. 4 · 48477 Hörstel



**BRUNS**  
Bauzentrum

[www.bruns-bauzentrum.de](http://www.bruns-bauzentrum.de)

EPS Beseitigung  
Entfernung von Nestern des  
Eichenprozessionsspinners



- Reinigungen:
- Pflasterungen
  - Einfahrten
  - Gehwege
  - Parkflächen
  - Terrassen
  - Mauern

Versiegelung gegen Moos,  
Algen und Steinflechten

Steinveredelung

**Nancy Nüße**

Tel. 0 54 59 / 9 06 82 65  
Mobil 0 15 1 / 12 35 51 03

[info@nuesse-glasreinigung.de](mailto:info@nuesse-glasreinigung.de)  
[www.nuesse-glasreinigung.de](http://www.nuesse-glasreinigung.de)



Voluten am Haus Kordsmeyer und am Haus Kuhlmann.

(Fotos: Dr. Klaus Offenberg)

## AUGEN AUF FÜR VOLUTEN

Der Blick nach oben hilft auch in Bevergern

„Die Geschichte des Schneckenbaus zählt in der Kunstgeschichte zu den ältesten Zierelementen. Spiralförmiges Dekor findet man auf Megalithbauten der Jungsteinzeit ebenso wie an bronzezeitlichen Schmiedearbeiten. In der Geschichte der Baukunst seit der Antike kennen wir das Ornament unter dem Namen Volute.“ **Monumente August 2022.**

**W**er in Bevergern mit offenen Augen besonders durch die Altstadt schlendert, den Blick in Richtung Himmel hebt, kann die eine oder andere Volute sehen. Beginnen wir einen kurzen Gang. An der Langen Straße ziert der Giebel der Metzgerei Kuhlmann die äußeren Ecken, ebenso der Giebel des Hauses Kordsmeyer, direkt am Südende der Kirchstraße mit jeweils einer Volute. Links vom Kircheneingang steht eine wahrscheinlich bis zum Anbau der Kirche 1937 an einer der beiden Kapellen angebrachten größeren

Volute. Wer genau hinsieht kann noch eine weitere zwischen den Lindenblättern am Nordkapellchen erkennen. Die eine oder andere Volute könnte noch Teile der Bevergerner Burg verziert haben, jüngere stammen dann sicher aus dem Spätbarock.

Der eigentliche europäische Siegeszug der Volute fand in Italien um 1450 statt. „An Kirchenfassaden der Renaissance bot der Volutengiebel eine Lösung, um den Höhenunterschied zwischen Mittelschiff und Seitenschiffen elegant zu über-

brücken.“ Monumente. Das Frühbarock übernahm die Volute als strukturierte Raumausstattung. Bis zum Historismus ist die Volute vielerorts anzutreffen. Nach der Rückeroberung der Bevergerner Burg nach dem Dreißigjährigen Krieg hat Bischof Bernhard von Galen noch einen Renaissancegiebel errichtet, der deutlich auf dem Gemälde von der Erweckung des Lazarus zu erkennen ist. Möglich, dass einige Voluten an den Bevergerner Häusern und an der Kirche noch daher stammen. (ko)



**Bedachungen  
Rohe** GmbH

**48477 Hörstel • Tel.: 05459/972200**

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdacharbeiten



**[www.bedachungen-rohe.de](http://www.bedachungen-rohe.de)**

**Praxis für Ergotherapie  
Karin Jansen**

SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S



- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Neurofeedback
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Lange Straße 15  
48477 Hörstel-Bevergern  
Tel.: 05459/802675

Die neuen ID Modelle.



Jetzt bei uns!

**Autohaus Tumbrink**

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel

Tel. 05459-93030

[www.Autohaus-Tumbrink.de](http://www.Autohaus-Tumbrink.de)



## GRABPLATTEN VOR DEM HOCHKREUZ PFLEGERISCH AUFGEWERTET

Alter Friedhof lädt zum Verweilen

Die schmiedeeisernen Tore am Alten Friedhof in Bevergern stehen offen, so können Spaziergänger diese Gräberstätte in ihrem Rundgang durch Bevergern mit einbeziehen. Denn der Alte Friedhof liegt direkt an der langen Straße, mitten im Altstadtkern und lädt somit zum Verweilen ein. Manchen wird aufgefallen sein, dass jetzt pflegerische Maßnahmen durchgeführt wurden, insbesondere am Hochkreuz, wo sich drei Priestergräber befinden. Sie wurden wie das Hochkreuz gereinigt, angehoben mit Beton unterlegt und standsicher bearbeitet.

Steinmetz, Werner Paetzke, erklärt, dass das Hochkreuz aus dem Jahre 1763 stammt und in der jüngeren Niemann Werkstatt Bevergern gefertigt wurde. Es handelt sich um eine sehr gute Arbeit, lobte Paetzke. Rudolf Breuing hat das Coesfelder Gabelkreuz auch in seinem Buch „Barocke Wegebilder und Kapellen im Kreis Steinfurt“ beschrieben. Ursprünglich stand es direkt vor der Marienkapelle, Abzweig Stüwwestraße/Rodder Straße. 1866 wurde das Kreuz auf den damals nach Norden erweiterten alten Friedhof errichtet. Kreuz und Sockel sind aus Bevergerner Sandstein, der Korpus aus Baumberger Sandstein. Vermutlich wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor das Postament das Relief aus Eisenguss gestellt, das aus einem Blütenkranz bestand, der mit einem Schleifenband kreuzweise umwickelt war, in dem Anker und Kreuz als Symbole für Glauben und Hoffnung hindurchgesteckt waren. Dieses Ornamentwerk dürfte aus der Gravenhorster Eisenhütte stammen. Interessant ist es, einmal die Namen der Priester auf den Grabplatten zu erkunden und damit tief in die Vergangenheit zu schauen. Links ist die Grabplatte von Pfarrer Ferdinand Smale. Er stammt aus Zwolle und wurde 1823 geboren. Am 2. Juni 1849 wurde er geweiht und wirkte zunächst als Kanonikus in Borken, später als Direktor der Kongregation der Schwestern unserer Lieben Frau in Coesfeld.

*Am Hochkreuz des alten Friedhofs wurden Pflegearbeiten durchgeführt.  
(Foto privat)*

Die erste Hälfte seiner Bevergerner Zeit war reich an schweren Tagen, so heißt es im Buch „Bevergern, Geschichte und Geschichten um eine alte Stadt.“ Denn 1870/71 herrschte der deutsch-französische Krieg. Am 2. Juli 1897 feierte Smale in Bevergern sein goldenes Priesterjubiläum. Am 22. Dezember 1903 wurde er in der Priestergruft des alten Friedhofs beigesetzt.

Die mittlere Grabplatte zeigt den Namen von Pfarrer Bernhard Hüning aus Coesfeld, dort geboren 1856. Er wurde am 2. Juli 1881 geweiht und war als Kaplan in Everswinkel und Rheine, St. Dionysius. Am 15. Februar 1904 wurde er zum Pfarrer von Bevergern ernannt, wo er 25 Jahre die Gemeinde betreute. Die ersten Jahre waren glücklich, dann kam der Erste Weltkrieg, der eine allgemeine Wirtschaftskrise nach sich zog. Pfarrer Hüning verstarb am 8. März 1926 in Bevergern, am 13. März wurde er zu Grabe getragen. Seine Nachfolge trat Albert Freude an. Diese beiden genannten Grabplatten sind aus Baumberger Sandstein, während die linke

aus Bevergerner Sandstein ist. Auf ihr ist der Name von Bernhard Freßmann zu erkennen. Er war Vikar und letzter Schulleiter der Rektoratsschule in Bevergern. Der Vikar wurde 1834 geboren und kam aus Freckenhorst. Leider verstarb der Vikar am 13. November 1873 und wurde am 17. November 1873 beerdigt. Er war nur 39 Jahre geworden. Nach seinem Tod wurde es still in Bevergern, denn die studierende Jugend war ausgezogen, die höhere Schule hatte ihre Tore geschlossen.

„Der alte Friedhof ist ein „aufgelassener“ Friedhof, deshalb beteiligt sich die Stadt Hörstel an den Pflegekosten, die Pfarrgemeinde St. Reinhildis kümmert sich um die Pflege“, erklärte Werner Paetzke. Als „aufgelassene Friedhöfe“ werden die Friedhofsanlagen bezeichnet, auf denen keine Bestattungen mehr durchgeführt werden. Sie bilden als Parkanlagen wichtige Bausteine im Grünsystem der Stadt. Sie fördern das gute Stadtklima, laden zu Entspannung und Erholung ein und bieten Tieren einen wichtigen Rückzugsraum. (gr)

*Nach der Reinigung und Anhebung der Grabplatten sind die Schriften wieder besser zu lesen. (Foto privat)*



www.ps-schuhe.de

HALLO  
**Herbst**

**P.S.**

**SCHUHHAUS  
RIESENBECK**

Im Einkaufszentrum „Alte Gießerei“  
Heinrich-Niemeyer-Straße 60  
48477 Hörstel-Riesenbeck

**Werning**  
BÄCKEREI & KONDITIONEIREI

Filiale  
Ippenbürener Str. 20  
HÖRSTEL

Mo. bis Sa.: 06:00 – 20:00 Uhr  
Sonntags: 07:00 – 11:00 Uhr

**MIT  
AUSSEN-  
TERRASSE**

Bäckerei-Werning.de



Kloster Gravenhorst mit Mühlenteich im Herbst.

(Foto: Klaus Offenberg)

## ZWEI FLÄMMCHEN

# AUF DEM ALTEN WALDFRIEDHOF IN GRAVENHORST

Die Offenbarung eines alten Mannes

**Wer sich mit der Geschichte des altherwürdigen Klosters Gravenhorst befasst, kommt nicht ohne einen Besuch des alten Friedhofs im Wald oberhalb der heute stark befahrenen Autobahn A30 aus. Hier ruhen nicht Nonnen oder einer der vielen Bediensteten der Nonnen, nein, die Geschichte des Friedhofs ist jünger. Sie beginnt mit dem Ende des Zisterzienserklosters Gravenhorst Anfang des 19. Jahrhunderts, als im Westflügel der begnadete Tüftler, Franz Anton Egells, die erste Dampfmaschine in Westfalen baute.**

**E**twa zur selben Zeit entstand die Gravenhorster Eisenhütte. Arbeiter und Ingenieure wurden dafür angeheuert, denn diese Arbeit besonders der Umgang mit flüssigem Eisen war in dem kleinen Ort Gravenhorst nicht bekannt. Neben Italienern kamen Westpreußen, Schwaben und Menschen aus dem Siegerland. Be-

sonders im Siegerland war der Prozess aus Eisenerz Eisen zu erzeugen seit Jahrhunderten bekannt. Viele dieser Neuankömmlinge waren nicht katholisch, wie die Mehrheit rund um das kleine Örtchen, sondern Protestanten. Da eine Beerdigung auf den in den umliegenden Orten überwiegend katholischen Friedhöfen damals nicht

möglich war, entschloss sich der Eigentümer der Eisenhütte, einen eigenen Friedhof abseits vom Kloster im Wald anlegen zu lassen.

Ein Besuch dieses sehr kleinen Friedhofs lohnt sich immer, auch für weniger historisch interessierte Menschen. Zuerst fallen einem sicher das alte Begrenzungsgemäuer auf, danach die alten knorrigen Buchen und erst, wenn man durch das Törchen den eigentlichen Friedhof betritt, die Grabsteine. Die Inschrift der meisten ist kaum noch zu lesen, einige Steine sind schon umgefallen. Vielleicht streift der zufällig vorbeikommende Wanderer mit seinen Augen noch das Hochkreuz, doch dann

verlässt er den romantischen Friedhof. Nein, der Wanderer hat weder das Alter des Friedhofs noch die Religion der dort Liegenden erfahren. Sicher, Christen sind hier begraben, aber ob sie katholisch oder protestantisch waren, steht nicht auf den alten verwitterten Steinen.

Bewegt durch die Schönheit, und wäre nicht die Autobahn in der Nähe, seine Abgeschlossenheit, passiert der Wanderer das kleine Törchen, um seinen Weg vielleicht nach Tecklenburg fortzusetzen. Doch dann könnte es passieren, dass er im letzten Moment stutzt und stehenbleibt. Vielleicht dreht er sich nochmal um. Er hat das



anspruchsvoll    individuell    optimiert

www.**borowski-sasse**.de  
planung & bauleitung

Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0

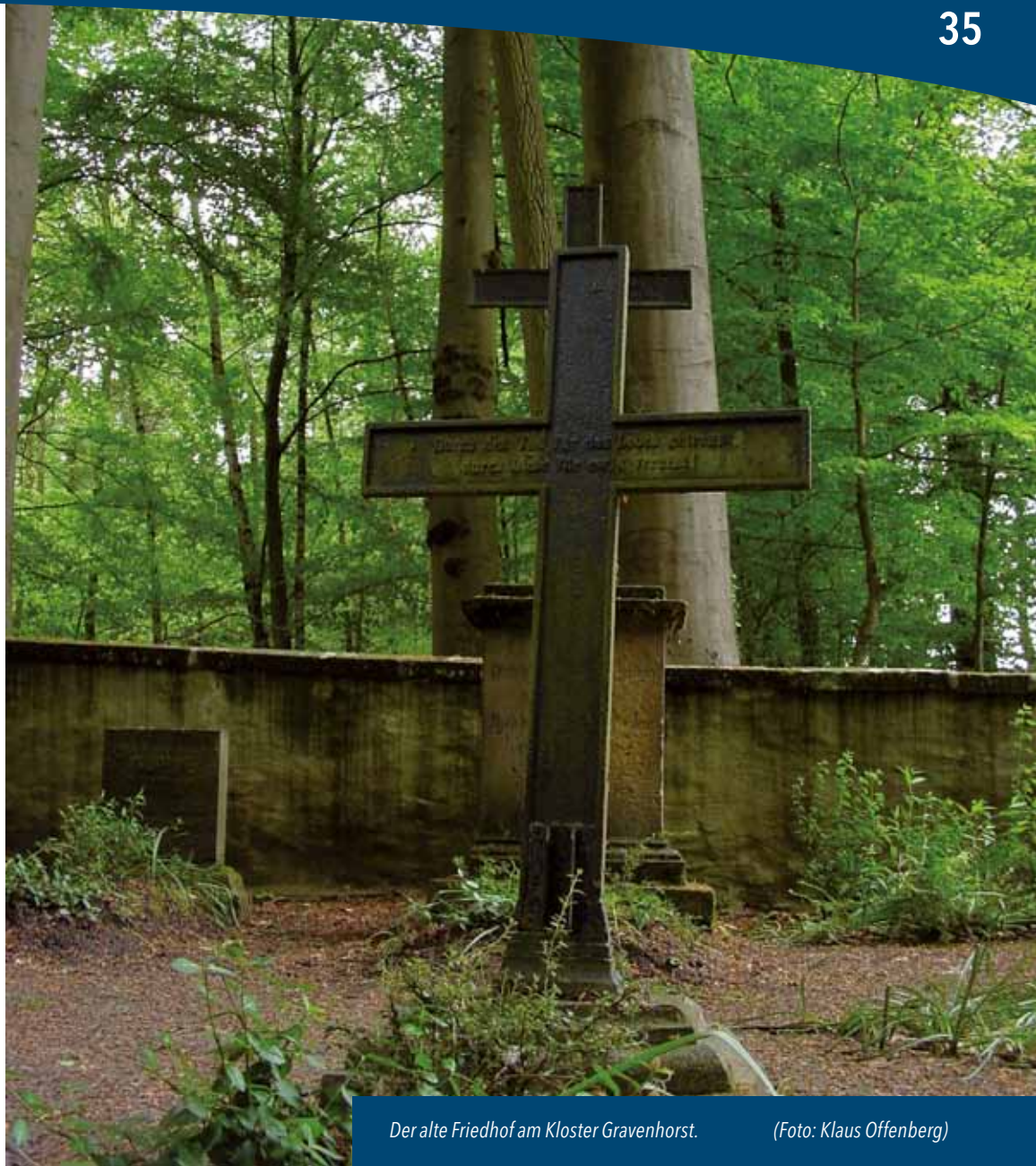
Marktstr. 2, 48431 Rheine, Tel. 05971/899287-0, info@borowski-sasse.de



Gefühl, als ob ihn jemand gerufen hätte. Nur wer? Hier übertönt der ständige Fluss der rasenden Pkws und LKWs auf der Autobahn alle natürlichen Geräusche. Nur, fragt er sich, war das nur ein Geräusch oder vielleicht doch eine Stimme? Eine Frau, ein Kind vielleicht, das ihn rief? Er sieht nichts, der Friedhof liegt friedlich im Wald, nur der Schwarzspecht klopft an den Stamm der vor Jahren abgestorbenen Altbuche.

Hätte der Wanderer zu einer anderen Stunde den Friedhof betreten, hätte er vielleicht die seltsamen Stimmen einem oder mehreren Grabplatten zuordnen können. Eine Stimme, das wissen die Leser von der Geschichte mit den waschenden Händen in der Klostermühle, gehört einem kleinen fünfjährigen Mädchen. Marie, die Tochter des Müllers. Aber um die Mitternachtssunde hört man noch eine Frauenstimme und die eines Babys. Wer Marie hört, sieht nur zwei Kinderhände, die sich in einem kleinen Wasserbecken an der Süd-Mauer waschen. Hände und Waschbecken sind nur um Mitternacht zu sehen. Links vom großen Hochkreuz flackern unruhig nahe am Boden zwei Flämmchen hin und her. Der Beobachter hat das Gefühl, dass beide sich suchen, aber nicht zueinander finden können. Auch ist dann die Frauenstimme zu hören, die leise Auguste ruft. Irgendwo weint ein Baby.

&gt;&gt;&gt;



Der alte Friedhof am Kloster Gravenhorst.

(Foto: Klaus Offenberg)

## In 3 Schritten zum Traumbad!



**1** Persönliches Gespräch in unserer Ausstellung. Hier legen Sie gemeinsam mit unseren Fachberatern die Boden- und Wandfliesen, die Sanitärobjekte und die Farben Ihres Traumbades fest.



**2** Auf Grundlage Ihres Raummaßes und Ihrer bemusterten Fliesen und Sanitärobjekte erstellen wir eine virtuelle Badplanung. Somit erhalten Sie einen Eindruck Ihres Traumbades bevor die erste Fliese verklebt wurde.



**3** Nach der Planung erfolgt nun die Umsetzung durch Ihren Fliesenleger und Installateur. Auch hierbei können wir Sie im Rahmen unserer Dienstleistung „Projektbetreuung“ unterstützen. Sprechen Sie uns an.

Josefstraße 4 · 48477 Hörstel · Telefon 05459-9351-0  
Fax 05459-9351-10 · info@bruns-bauzentrum.de



**BRUNS**  
Bauzentrum

[www.brunsbauzentrum.de](http://www.brunsbauzentrum.de)

Nein, dem nächtlichen Wanderer werden diese seltsamen Phänomene nicht gefährlich. Er könnte sich auch neben die waschenden Kinderhände stellen, die Flämmchen mit der eigenen Hand aufnehmen, ihm passierte nichts. Die Hände waschen weiter, nur die Flämmchen verbleiben in der offenen Hand. Doch ist es ihm nicht möglich, die beiden Flämmchen zusammenzubringen. Jedes Mal, wenn der neugierige Wanderer ein Flämmchen von der einen in die andere Hand, man könnte sagen, gießen will, springt das andere Flämmchen raus und wandert unruhig auf dem Boden hin und her. Sie kommen einfach nicht zusammen. So um die erste Stunde verschwinden die Kinderhändchen und die Flämmchen. Wer bis zu diesem Zeitpunkt das nächtliche Treiben beobachtet, und das sind die wenigsten, darf nun überhaupt nicht ängstlich sein. Denn jetzt steigt eine Nebelwand aus der Richtung des unterhalb des Friedhofs liegenden Klosters auf. Die Autobahn ist verschwunden, der Nebel zieht rauf bis zur Friedhofsmauer und verbleibt dort. Und ganz langsam entwickelt sich aus dem Nebel ein altes trauriges Männergesicht, danach die gesamte

Gestalt. Der Mann trägt einen dunklen Frack. Als seine Erscheinung komplett zu sehen ist, nimmt er den Zylinder vom Kopf und legt ihn auf die Mauer. „Wo seid ihr, Auguste, Selma?“ War das der Wind? Es war nur ein Säuseln, aber wer genau hinhört, erkennt die Worte. Diese Offenbarung ist von sehr kurzer Dauer, so kurz, dass der Wanderer seinen Augen und Ohren nicht mehr traut. War der Herr gerade dort? Hat der die Worte Auguste und Selma gesprochen? Der Wanderer steht wieder im tiefen Dunkel des Friedhofes, unterhalb rauschen die Autos und LKWs über die Autobahn.

Nur sehr selten ist diese vierfache Offenbarung von Menschen gesehen worden. Denn kaum jemand verbleibt bei einer nächtlichen Wanderung über eine Stunde beim alten Friedhof stehen, noch seltener sind alle vier Erscheinungen gleichzeitig zu sehen. Die kleinen Händchen von Marie sind mal auf dem alten Friedhof zu sehen, mal wäscht sie ihre Hände unterhalb des Wasserrads an der Klostermühle. Auguste und Selma sollen in der Neumondnacht zu sehen sein, und der Herr mit dem Zylinder nur um die

Weihnachtszeit.

Wer waren diese Personen, als sie noch unter den Lebenden weilten? Die Geschichte von Marie, kann man in der Spukgeschichte der waschenden Kinderhände nachlesen, aber Auguste und Selma, sowie der alte Herr?

Mitte des 19. Jahrhunderts lernte der Westpreuße Ingenieur Carl-Ernst Petrich die junge attraktive Selma aus

Schwaben in Gravenhorst kennen. Beide heirateten, der Sohn, Ernst, wurde geboren. Töchterchen Auguste starb im Kindbett, die Mutter Selma kurz hinterher. Beide wurden auf dem Friedhof in Gravenhorst begraben. Voll tiefer Trauer zog Carl-Ernst Petrich nach Leer, doch er konnte weder die Tochter Auguste noch seine große Liebe Selma vergessen. Jedes Jahr um die Weihnachtszeit besuchte er die beiden Gräber. (ko)

## SELMA

(Alter Evangelischer Waldfriedhof Gravenhorst)

TEXT UND MUSIK: GUDRUN GUNIA 2022

- Ob es wohl das Schicksal war, das beide führt zusammen?  
Ein Westpreusse war Carl-Ernst, Selma aus Schwaben stamme  
Er war Direktor, Ingenieur - der Gravenhorster Hütte  
Sie: schön, gebildet, kreativ - um ihre Hand er bitte

Ob es wohl das Schicksal war, das beide führt zusammen?  
Erst hat es sie zu ihm geführt, dann wurd' sie ihm genommen.

Refrain:  
Bis zum nächsten Wiederseh'n und deiner zum Gedenken  
Ein Grabstein, mit Engeln verseh'n  
Dir ew'ge Liebe schenken
- Aus großer Liebe dieses Paares - berühmter Sohn entstammt  
Ernst Petrich, Maler, Graphiker - und Radierer, wohlbekannt  
Zwei Jahre drauf, 's war 18-80, Selma erneut gebar  
Doch im Kindbett sie verstarb, ihr Mann untröstlich war

Ob es wohl das Schicksal war, das beide führt zusammen?  
Erst schenkt es ihm 2 Kinder gar, dann wird ihm eins genommen

Refrain:  
Bis zum nächsten Wiederseh'n und deiner zum Gedenken  
Ein Grabstein, mit Engeln verseh'n  
Dir ew'ge Liebe schenken
- Das Töchterchen Auguste konnt' im Leben nicht besteh'n  
Es folgt der Mutter, neben ihr kann man den Grabstein seh'n  
Voll Trauer waren Vater, Sohn, zog'n fort, neu anzufangen  
Zurück blieb Selma's Grab, es zeigt, wie er an ihr gegangen

Ob es wohl das Schicksal war, das beide führt zusammen?  
Er musst' nach Leer nun weiterzieh'n, der Trauer zu entkommen

Refrain:  
Bis zum nächsten Wiederseh'n und deiner zum Gedenken  
Ein Grabstein, mit Engeln verseh'n  
Dir ew'ge Liebe schenken  
Bis zum nächsten Wiederseh'n und deiner zum Gedenken  
Sechs Engel wachen nun bei dir  
Dein' weit'ren Weg zu lenken

www.wilfried-clausing.de



# FVB

## Schützen Sie Ihr Geld!

Nutzen Sie den Geheimtipp „Pflegeimmobilie“

Die Inflation ist da.  
Das Geld wird weniger wert  
Alle wollen in Sachwerten Vermögen sichern.

Jetzt kostenlos informieren: 05459 9069910

- ✔ Sichere Mietrenditen von 3 - 3,3 %
- ✔ Staatl. abgesicherte Mieteinnahmen
- ✔ Objekte in Ibbenbüren, Recke, Herford und Hiddenhausen



Wilfried Clausing e.K.

Finanz- und Versicherungsmakler  
Versicherungsfachmann (BWW)

Langenhorstweg 16 | Mobil: 0175 / 5 42 53 73  
48477 Hörstel | Mail: w.clausing@fvb.de

100% unabhängige Finanzdienstleistung



## ALLES GUTE FÜR DEN BERUFSSTART

**Für viele Schulabgänger stand vor und nach den Sommerferien ein Neuanfang ins Haus: Raus aus der Schule, rein ins Arbeitsleben. Das heißt neues Umfeld, neue Menschen, neue Aufgaben. In Summe der Start in einen ganz neuen Lebensabschnitt.**

**W**eil das ein großer, bedeutsamer Schritt ist, hat man sich bei der OKE Group in Hörstel Gedanken darüber gemacht, wie man die insgesamt 18 neuen Auszubildenden der fünf deutschen Standorte im Arbeitsleben angemessen willkommen heißen kann. „Einfach so mit dem Job starten, das kann es nicht sein“, schmunzelt Theresa Greiling, Ausbildungskordinatorin bei der OKE Group, und führt weiter aus: „Deshalb haben wir zunächst alle neuen Azubis zu uns in die Firmenzentrale nach Hörstel eingeladen. Gerade in den ersten Tagen und Wochen gibt es ja eine Menge Neues zu lernen, zu sehen und zu erleben. Um das mit Sinn und Freude zu vermitteln, haben wir ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, bei dem vor allem das Community Building, also das Zusammenwachsen als Azubiteam im Vordergrund stand.“

Doch eines nach dem anderen: Zunächst wurden am Wochenbeginn die Hörsteler Azubis begrüßt. Neben einem Firmenrundgang und einer Sicherheitsunterweisung sorgten vor allem das gemeinsame Frühstück und Mittagessen im betriebseigenen

Restaurant „Schlemmerland“ für gute Stimmung.

Nachdem die Berufsanfänger am zweiten Tag ihre Abteilungen genauer kennenlernen konnten, ging es dann Donnerstag und Freitag richtig zur Sache. Gemeinsam mit den Auszubildenden aus Goslar, Herscheid und Lübbecke standen ein Kulturworkshop zur Frage

„Was im Job wirklich zählt“, eine Sport- und Spielolympiade im Außensportgelände des Hörsteler Automobilzulieferers mit Basketball, Torwandschießen oder auch 3D-4-Gewinn auf dem Programm. Getränke und Eis inklusive. Besonders der gemeinsame Aufbau eines Fröbelturms weckte den Teamgeist der beiden Teams.

Am späten Nachmittag blieb etwas Zeit zum Chillen, bevor der Abend mit viel Spaß beim Fußballdart und Bogenschießen bei Mutter Bahr eingeleitet wurde. Das abschließende Grillbuffet entließ alle Beteiligten in eine erholsame Nacht.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. In standortspezifischen Teams wurden Insektenhäuser gebaut, die schließlich mit in die eigenen Betriebe genommen wurden.

Mit der Kombination aus Information, Spaß und Beisammensein steht somit einem guten Berufsstart und einem wachsenden Gemeinschaftsgefühl nichts mehr im Wege. (P.D./as)





Fotos: Lesung auf dem Hof Meyer, von links Helm van Hahm, Gisbert Strottdrees und Sebastian Netta. Bild rechts: „Dorfsheriff“ Heinz Veltrup.

## ERINNERUNG AN DEN VERBRECHER BRUNO FABEYER

### Begegnung mit seinem Double in Riesenbeck

Eine Krimilesung mit Musik im wunderschönen Garten der Familie Meyer in Hopsten am 30. Juli und schon war die Erinnerung an die Jagd auf den Polizistenmörder Fabeyer (4. Juni 1926 bis 8. Februar 1999) wieder da. Gisbert Strottdrees las an diesem Abend einige Passagen aus seinem Buch „Tatort Dorf, Mord und Totschlag auf dem Lande“ vor. Die Geschichte vom Räuber Fabeyer nahm dabei einen größeren Raum ein und bei mir kam sofort die Erinnerung an die Geschichte des Ortpolizisten, Heinz Veltrup, und die Jagd auf diesen Mörder in Riesenbeck. Damals in den 1960er Jahren war der Verbrecher Fabeyer in Bevergern und Riesenbeck so bekannt, dass es nicht verwunderlich war, dass der Bauer Kämmermann eines Morgens den Polizisten Heinz Veltrup um Hilfe bat. Er habe den Verbrecher in seiner Scheune ausfindig gemacht.

**D**och der Reihe nach: Schon vor sieben Uhr wurde der Polizist Heinz Veltrup, damals noch in Riesenbeck wohnhaft, von Kämmermann gerufen, in seiner Scheune liege der Polizistenmörder Bruno Fabeyer. Wenn dem so war, dann war der Einsatz sehr gefährlich, denn Fabeyer hatte tatsächlich am 24. Februar 1966 den Polizeiobermeister H. Brüggemann mit einem abgesägten Kleinkaliber-

gewehr ermordet. Daher bat Heinz Veltrup die Kollegen von Ibbenbüren um Verstärkung. Bis die im Streifenwagen die Scheune von Kämmermann erreichten, fuhr der Sheriff von Bevergern und Riesenbeck auf seinem Moped, einen Dienstwagen gab es damals noch nicht, zum Hof Kämmermann. Mit gezogener Pistole rief er laut in die Scheune, aus der ein schnarchendes Geräusch zu

vernehmen war: „Fabeyer, treten sie mit erhobenen Händen heraus. Widerstand ist zwecklos, die Scheune ist von der Polizei umstellt.“ Die Äußerung des tapferen Polizisten war sicher ein wenig übertrieben, denn zu diesem Zeitpunkt umstellte er ganz allein die Scheune. Das Schnarchen ging indes weiter, so dass Veltrup ein zweites Mal seine Drohung ausstieß. Da erklang ein Ruf aus der Scheune: „Ich bin’s bloß, der Alfred.“ Eine bekannte Bevergerner Persönlichkeit, die vor ein paar Jahren das Zeitliche gesegnet hatte. „Das kann jeder behaupten!“, rief der Polizist zurück. „Du kommst mit erhobenen Händen aus der Scheune, ansonsten machen wir von der Schusswaffe Gebrauch.“ So kam es dann, dass der arme Alfred mit erhobenen Händen und unter dem Gelächter des Bauern und des Ordnungshüters die Scheune verließ.

in der Gegend um Riesenbeck herumtrieb. Denn der schlaue Fabeyer lebte damals in den Wäldern, tagsüber schlief er im Unterholz oder auch in einer Scheune, nachts ging er auf Raub aus. Wie Strottdrees in seinem Buch beschreibt, konnte Fabeyer im besten Anzug auch in Großstädten oder Gastwirtschaften auftauchen.

Fabeyer war damals so bekannt, dass der Schriftsteller Dieter Wellershoff dem Verbrecher einen Roman widmete, auch wenn der Titel etwas anders versprach: „Einladung an alle“ In dem Roman wird der Gewalttäter Fabeyer zu Bruno Findeisen. Wie in der Realität lebte der Verbrecher in den Wäldern des Osnabrücker Raums, wo er auch seine Beute versteckte. Findeisen wird zum Schrecken der Region, so dass die Bevölkerung der „Einladung“ folgt und sich an der Räuberjagd beteiligt. Das literarische Vorbild Fabeyer ist in der Region eine sagenhafte Figur geblieben. Überall wurde er gesehen und verfolgt, wie das Beispiel oben



### Gebäudereinigung Geersen

Objekt und Glas Reinigung

Böttcherstr. 10  
48477 Hörstel-Bevergern  
Telefon: 05459 - 5709999

[post@gebaeudereinigung-geersen.de](mailto:post@gebaeudereinigung-geersen.de)

[www.gebaeudereinigung-geersen.de](http://www.gebaeudereinigung-geersen.de)



Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Seiten  
#gebaeudereinigunggeersen

... eine saubere Sache!!!

Der Mythos Fabeyer war in den 60er-jahren besonders groß. Auch hätte es sein können, dass sich der Verbrecher



- 
- Neuwagen
  - Gebrauchtwagen
  - Jahreswagen
  - Unfall-  
instandsetzung

- Reparaturen  
aller Fabrikate
- TÜV & AU - täglich



 **Auto PLAGEMANN**

Friedrich-Wilhelm-Str. 16 · 48477 Hörstel · Telefon 05459 9356-0

zeigt. Durch sein Leben im Wald hatte er damals das Waldbewusstsein der Bevölkerung stark beeinflusst. Kinder duften den Wald nicht mehr betreten und die Presse stilisierte den Mann zum Naturburschen und Killer heraus.

Am 25. März 1966 konnte man in der Osnabrücker Zeitung schauerlich lesen: „Die dunklen Tannen am großen Moor liegen im fahlen Licht der ersten Sonnenstrahlen. Es ist die kalte Stille des Märzorgens. Da raschelt es im dichten Unterholz. Schemenhaft ist eine Gestalt zu erkennen: ein scheues Reh, ein herumstreunender Hund? Oh nein, es ist ein Mörder, Einbrecher und Zuchthäusler. Er, der plötzlich wie vom Erdboden verschwunden zu sein scheint, macht wieder Schlagzeilen.“

Bruno Fabeyer war nach siebenjähriger Sicherungsverwahrung 1965 bald wieder straffällig geworden. Nach Einbrüchen und Mord an dem Polizisten Brüggemann wurde er nach rund 400 Tagen Ende Februar 1967 festgenommen. Er wurde zu lebenslanger Haft verurteilt und 1987 entlassen. Zwei

und ist froh in das Gefängnis zurückzukehren.

Gisbert Strottdrees hat in seinem Buch sicher die beste und historisch richtige Aufarbeitung zum Mythos Fabeyer erstellt. Denn wie im Roman

Tage vorher war er aus dem Celler Gefängnis entflohen. Seine Rückkehr wurde abermals literarisch aufgearbeitet, dieses Mal jedoch mit dem Tenor der Zerstörung der Landschaft: Was ist aus dem Wald geworden? Fabeyer findet sich nicht mehr zurecht

von Wellershoff wird der Verbrecher als Waldräuber romantisierend dargestellt, was zu einer Folklorisierung führte. Eines Tages könnte der Verbrecher noch zu einem Robin Hood des Teutoburger Waldes werden, obwohl er ein gefährlicher Mörder war. (ko)

# Immer passgenau



Treppen
Balkone
Geländer
Zäune
Abdächer
u.v.m.

Rufen Sie uns gerne an:  
Tel. (0 54 59) 80 19-0

48477 Hörstel  
[www.h-laumann.de](http://www.h-laumann.de)



# Laumann

Qualität aus Metall



## BAUEN MIT FEINER FEDER

### Architekt Reinhold Pistorius und seine Entwürfe für das Haus Epping 1937

„Eine Architekturzeichnung ist meisterliches Handwerk“, so beschreibt Svenja Brüggemann im Heft *Monumente* vom Februar 2022 die Kulturgeschichte der Architekturzeichnungen. „Auf dem Blatt entstehen Mauern, Wände, Tore, Fenster und Kuppeln. Aus der Fläche erhebt sich nach und nach die Idee eines Bauwerks.“ Wer hat nicht schon mal eine Bauzeichnung in der Hand gehabt, sei es für einen Neubau oder für ein vor Jahrzehnten vielleicht sogar Jahrhunderten entstandenes Haus.

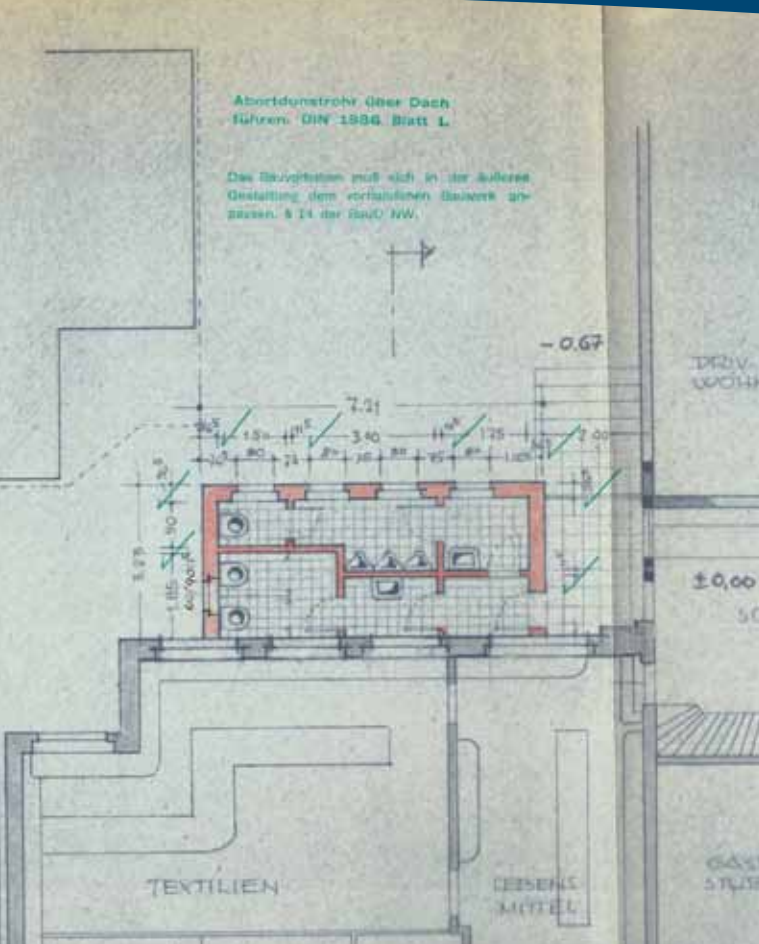
**D**och bevor so ein Bauwerk in Angriff genommen wird, stehen Skizzen an erster Stelle. Nicht jeder Entwurf wird übernommen. Aus der heutigen Blickrichtung könnte man das bedauern, wie der erste Entwurf des Bevergerner Architekten Reinhold Pistorius (1894 bis 1964) für den Giebel des Haus Epping/Hollen von 1937 zeigt. Sein zweiter Entwurf scheint den Bauherren gefallen zu haben, sodass das Haus bis 2019 an der Langenstraße in Bevergern stand.

Architekturzeichnungen sollten aufbewahrt werden, so wie diese beiden des Bevergerner Architekten Pistorius. „Skizzen, Entwürfe und Präsentationszeichnungen dokumentieren Bauzustände, bezeugen technische und bauliche Entwicklungen der Epochen, dienen dem Wiederaufbau ruinöser Bauwerke und helfen bei der Rekonstruktion nicht mehr vorhandener Bauten.“, so Svenja Brüggemann.



**Rundum gut  
versichert!**

DEVK-Geschäftsstelle  
**Stefanie Wiesch & Team**  
 Bahnhofstraße 16 | 48477 Hörstel  
 Tel.: 05459 5392  
 E-Mail: [agentur-wiesch@vtp.devk.de](mailto:agentur-wiesch@vtp.devk.de)  
 Internet: [stefanie-wiesch.devk.de](http://stefanie-wiesch.devk.de)



Bilder:

oben links: Plan Haus Epping erster Entwurf.

oben rechts: Entwurf Toilettenanlage von 1965.

Das Haus Epping an der Langenstraße in Bevergern wurde um 1937 umgebaut. Auch wenn der erste Entwurf des Architekten Pistorius nicht zur Ausführung kam, sein zweiter wurde Wirklichkeit. 1965 mussten dringend die alten Toilettenanlagen für die Gastwirtschaft durch neue ersetzt werden. Einen interessanten Entwurf machte der Architekt Ernsting, ein naher Verwandter aus Rheine. Angrenzend an das Haus im Garten sollten neue Toiletten entstehen mit drei für damalige Zeiten modernen Lichtkuppen im Flachdach. Auch dieser Ent-

wurf wurde nicht realisiert, die neuen Toiletten wurden im Haus rechts hinter der Kneipe eingebaut. Dass das Haus Epping/Hollen heute durch einen Neubau ersetzt wurde, ist aus historischer Sicht sicher schade. Gut, dass es Fotos und außerdem noch diese Pläne gibt, die einem nicht nur das Bild der Fassade vermitteln, sondern auch die Akribie der Architekten bei den Planzeichnungen. Hier nochmal Svenja Brüggemann: „Die faszinierende, virtuose Handzeichnung steht den technisch perfekten Darstellungen in nichts nach.“ (ko)

## WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?

### Gesucht wird ein Gedenkstein

Die Redaktion hat sich für die nächsten Ausgaben des Stadtmagazins eine neue Rubrik überlegt. Es geht um die Auflösung eines Bilderrätsels. Und damit auch ihr liebe Leserinnen und liebe Leser Spaß daran habt, solltet ihr das Rätsel lösen. Wir veröffentlichen den Ausschnitt eines größeren Fotos. Was ist auf diesem Ausschnitt zu sehen? Wo ist die Aufnahme gemacht worden oder was stellt diese Aufnahme dar? Einen kleinen Hinweis bekommt ihr immer.

Der heutige Ausschnitt zeigt den Teil eines Gedenksteins. Jetzt seid ihr dran, wo steht der Gedenkstein und was stellt er als Gesamtwerk dar?

Die Auflösung bitte per mail an:

[REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE](mailto:REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE)

### Unsere Leistungen:

- Individuelle pharmazeutische Beratung und Betreuung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Herstellung individueller Salben und Lösungen
- Verleih von Medela Milchpumpen, Babywaagen und Unterarmgehstützen
- Digitale Angebote wie Vorbestell-App, Videoberatung
- Kostenloser Botendienst



**BURG-APOTHEKE**

*Bevergern*

– Für Sie vor Ort –

Inh. Marcel Planteur

**Lange Str. 22**

**48477 Hörstel-Bevergern**

**Tel. 0 54 59-66 44**

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag	08.00–13.00 Uhr 14.30–18.30 Uhr
Mittwochnachmittag	geschlossen
Samstag	09.00–12.30 Uhr

[www.burg-apotheke-bevergern.de](http://www.burg-apotheke-bevergern.de)

# ERINNERUNGEN AN DEN ZWEITEN WELTKRIEG

## Carl Offenberg erlebte den Russlandfeldzug in der Ukraine

Wer kannte die vielen Ortsnamen in der Ukraine vor dem Angriffskrieg der Russen? Sicher nur wenige, und dann vielleicht noch den Ort Tschernobyl, dort wo 1984 das Atomkraftwerk explodierte. Mir kamen viele Namen bekannt vor, nein, nicht weil ich dort Freunde, Verwandte wohnen hatte oder dort schon mal im Urlaub war. Es lag an meinem Vater, Carl Offenberg (1912 bis 1994), der im Zweiten Weltkrieg mit seinem Regiment den grausamen Hitler-Krieg mitgemacht hatte.



Carl Offenberg links am Fahrzeug im Kaukasus.

(Foto: Archiv Klaus Offenberg)

**M**eine beiden Brüder und ich liebten es, wenn er vom Krieg erzählte, immer nur lustige Geschichten von seinen Kameraden, niemals vom Tod. Begebenheiten wurden immer mit Ortschaften verbunden. So vielen Ortsnamen wie Djenpropetrwsk oder Charkow. Und das Donezbecken fiel mir wieder ein, als die Russen die Krim besetzten.

Carl Offenberg wurde 1940 in Elbing (heute polnisch Elblag) zu einer Nachrichtengruppe eingezogen. Nach kurzer Versetzung nach Hiltrup überquerte er mit seiner Einheit am 20. Juni 1941 in Eydtkau (heute russisch Tschernyschewskoje) die Grenze zwischen Ostpreußen und Litauen. „Ich bin nun doch sehr froh aus der Kaserne heraus zu sein, hier ist man wirklich frei.“ Brief


Buchhandlung  
Hörstel

### UNSER LESETIPP



ANDREAS  
ESCHBACH

FREIHEITS  
GELD

FREIHEITS GELD

von Andreas Eschbach

ISBN 978-3785728123

25,00 EUR

Wir haben für Sie geöffnet:  
Mo. bis Fr. 8.30-12.30 Uhr  
und 14.30-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Bahnhofstraße 12  
48477 Hörstel

NEU Tel.: 0 54 59 97 27 957

WhatsApp 0176-43368829

NEU E-Mail:

info@buchhandlung-hoerstel.net



Karte aus Westfälischer Tageszeitung vom 30.6.1941 mit Bleistifteintragungen durch Theodor Offenberg von Orten im Kaukasus, die Carl Offenberg in seinen Briefen nannte. (Archiv: Klaus Offenberg)

von Carl am 23.6.1941 an seine Schwester. Seine Nachrichtentruppe, die Verbindungen von der kämpfenden Truppe zum Generalstab mithilfe von Freiluftleitungen schaffen musste, kam bis kurz vor Leningrad, zog sich dann nach Rositten (heute russisch Bogatowo) in Lettland zurück. Den Winter 1941/42 verbrachte er in Witebsk. „Wir sind von Rositten über Dünaburg (heute Lettisch Daugavpils) nach Praslau gefahren, haben im dortigen Soldatenheim mehrere Tage übernachtet und fuhren dann nach

Indra. Infolge der gewaltigen Schneemengen kamen wir nicht weiter und fuhren dann wieder denselben Weg zurück.“ Carl Offenberg am 23. Januar 1942 Brief an seinen Vater. Im Frühjahr 1942 wurde die Einheit der ersten Panzerarmee (General von Kleist), die im Kaukasus lag, zugeordnet. „Nach der Schlacht von Stalingrad und unserem Rückzug aus dem Kaukasus wurden wir von Djenpropetrowsk mit unserem Regiment nach Deutschland verladen.“, so Carl Offenberg in seinen Beschreibungen. (ko)



# TK Holz-Konstruktionen

## Torsten Kuhn Zimmerermeister

An der Matthäuskirche 15 · 49477 Ibbenbüren  
Tel.: 05451 548868 · Mobil: 0151 12478530 · [holz.kuhn@osnanet.de](mailto:holz.kuhn@osnanet.de)



*Beste Küchen!  
Zu besten Preisen!*

# Küchen Kümpfer

DAMIT KOCHEN SPASS MACHT!

Fuggerstraße 7, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck  
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“  
Telefon 054 51/99 14-0  
[info@kuemper.de](mailto:info@kuemper.de) - [www.kuemper.de](http://www.kuemper.de)



**20 Musterküchen auf 450 m<sup>2</sup>**  
Von der Einsteigerküche bis zur Luxusausführung

# KR-Automobile

Spezialist für alle Marken

Mehr Werkstatt geht nicht!



Ab sofort modernste  
**3D-Achsvermessung**



[www.KRautomobile.de](http://www.KRautomobile.de)

- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Autoglas-Service
- Wartung und Reparatur aller Marken
- Karosserie- und Lackarbeiten
- Klima-Service
- Unfallinstandsetzung
- HU (mit integrierter AU)
- Ladungssicherung
- in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen
- Ausbau von Transportern
- Reifen-Service inkl. Lagerung
- ... und vieles mehr!!!

Birkenweg 89a • 48477 Hörstel • Telefon: 05459 8055640



**Gemeinsam engagiert  
für unsere Region.**

Die neue Spendenplattform  
für Vereine und Institutionen:

**Heimatpower.de**

Sonderförderung zum  
Plattformstart: **25.000 €**  
für Verdopplungsspenden!



Jetzt Infos abrufen  
und von den  
Fördermöglich-  
keiten profitieren!



Kreissparkasse  
Steinfurt



## 120 JAHRE GASTHAUS „AM NASSEN DREIECK“

### Schiffsknotenpunkt im 20. Jahrhundert

**Nach 120jähriger Geschichte endet die Tradition des Gasthauses „Am Nassen Dreieck“ im Juli 2022. Knapp drei Jahre nach der Einweihung des Dortmund-Ems-Kanals errichtete der Gastwirt Baumann 1902 an der Kleinen Schleuse Bergeshövede sein Haus. Unten richtete er eine Gastwirtschaft und einen Lebensmittelladen ein, oben bot er Gästezimmer an. Der Standort war gut gewählt, damals, als die Schiffe noch getreidelt wurden.**

**W**er vom Süden kam, konnte hier bei der ersten Kleinen Schleuse seine Vorräte auffüllen, Pferde ausspannen oder wechseln und im Schankraum ein Pläuschchen mit gleichgesinnten Schiffern halten. Als dann gut 20 Jahre später der Mittellandkanal hier seinen Anschluss fand, entwickelte sich an diesem Dreieck ein Punkt in Deutschland, der seinesgleichen suchte. Der Norden verband den Süden, der Westen den Osten. Im Gastraum und im angrenzenden Lebensmittelladen traf man internationales Publikum, Schiffer aus Holland, aus Berlin aus dem Ruhrgebiet und hier und da ging auch mal ein Schweizer durch die Tür des Hauses. Um eilige Schiffer auch noch zu versorgen, schaffte sich der Gastwirt Baumann nach dem Ersten Weltkrieg ein Proviantboot an. So konnten die Fahrensmänner während der Bergfahrt ihre Einkäufe machen, ohne dass sie Zeit verloren.

Mit dem Bau des Mittelland-Kanals endete die Treidelzeit. Es entwickelte sich die große Zeit der Schleppkähne. Während die Schlepper auf dem Dortmund-Ems-Kanal von privaten Schiffern betrieben wurden, durfte der Mittellandkanal nur von staatlichen Schleppern befahren werden. Gegenüber vom Gasthaus Baumann lagen die Schlepper der „Monopol“, wie sie im Volksmund genannt wurden. Warteten die Schlepper auf Schleppkähne, hatten die Kapitäne, Heizer und Matrosen auch mal Zeit bei Baumanns vorbeizuschauen. Das änderte sich in den 1960er Jahren, als das Schleppmonopol des Staates auf-

gegeben wurde, weil die sogenannten Selbstfahrer Schlepper nicht mehr benötigt wurden.

Mit dem Bau des Mittelland-Kanals etablierte sich auch im Nachbarhaus eine Poststelle, die zur bekanntesten Poststelle der heutigen Stadt Hörstel wurde: Poststelle 1 Bergeshövede. 1939 übernahm ein Verwandter der Familie Baumann, Franz Cojetzki, die Gastwirtschaft und das Proviantboot. Die aus heutiger Sicht gemütliche Zeit änderte sich schlagartig mit dem Zweiten Weltkrieg. Der Schiffsknotenpunkt wurde Angriffsziel englischer Bomber, so dass die Bewohner von

Bergeshövede um ihr Leben fürchten mussten. Bunker wurden errichtet, die auch heute noch von der Zeit berichten. Im Haus Baumann entstand im Osten ein Schutzbunker für Bewohner und Anwohner des Hauses. Zweimal wurde das Haus im Zweiten Weltkrieg zerstört. 1943 stürzte ein englischer Lancaster-Bomber über dem Nassen Dreieck ab, wobei er das Dach des Hauses Baumann abbrach. Nach notdürftigem Wiederaufbau fiel 1944 eine Fliegerbombe auf einen Schuppen am Haus Baumann. Die dort gelagerte Munition explodierte und zerstörte das Haus zu 80 Prozent. Nach dem Ende des Krieges baute der In-



Fotos: Oben: Gastwirtschaft Nasse Dreieck um 2015.  
Unten: Das Gasthaus Baumann Binnenschifferstreik 1927/28.  
Rechts: Neubau Mittellandkanal Karte von 1912.

(Fotos: Archiv Offenberg)

haber Franz Cojetzki das Haus wieder auf. 1951 kaufte er ein neues Proviantboot, das er einige Jahre später durch ein größeres auswechseln musste. Später verpachtete er das Gasthaus an Frau Kleemann, die auch den Lebensmittelladen weiter betrieb. 1980 kauften Marlies und Dieter Brunke das traditionsreiche Haus an den beiden Kanälen. Seit 30 Jahren war das Gasthaus wieder geöffnet, seit 18 Jahren führte Sohn Frank mit tatkräftiger Unterstützung seiner Mutter die Gaststätte. „Manchmal vibriert das alte Haus. Dann wissen wir, dass ein alter polnischer Kahn langsam vorbeizieht. Die alten Schiffe haben noch große Maschinen, deren Gestampfe über das Wasser auf unser Haus übertragen wird.“, erinnerte sich vor ein paar Jahren Dieter Brunke. Doch ansonsten ist es recht ruhig hier am und im Nassen Dreieck, denn fahrende Schiffe gleiten leise durch das Wasser der Kanäle. Hier und da springt ein Fisch aus dem Wasser, der seine Artgenossen vor dem Angler am Ufer warnt. Im Sommer auf der Terrasse oder vor dem

Haus im Biergarten konnten die Gäste das Treiben auf den beiden Kanälen beobachten. Manchmal tauchte auch das Boot der Wasserschutzpolizei von gegenüber auf, und manchmal zog ein Segler vorbei. Dann konnte man auf der Terrasse des „Nassen Dreiecks“ herrlich von den Weltmeeren träumen, denn der Dortmund-Ems-Kanal verbindet Bergeshövede mit der ganzen Welt. Die Immobilie ist an die DELT Holding GmbH mit Sitz in Bevergern verkauft. Das Gebäude östlich der Gaststätte im Besitz der Holding ist vor ein paar Monaten abgerissen. „Wie es weitergeht, steht noch nicht fest“, so der neue Eigentümer. Der Blick fällt mit Wehmut direkt aufs Wasser, auf eine große Wasserfläche, in der sich die Sonne vom Aufgang bis zum Untergang spiegelt. Hier am Nassen Dreieck haben viele Einheimische und auswärtige Gäste gegessen, getrunken, gegessen und den Kanal, das Wasser und die wandernde Sonne beobachtet. Es wird weitergehen. In den Köpfen der Investoren sind die Pläne sicher schon da.

(ko)

## Grill Buffet

Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr

Leckereien direkt von unserem Indoor Grill.

Verschiedene Sorten Fleisch,  
leckere Würstchen, frische  
selbst gemachte Salate,  
Antipasti, verschiedene Dips  
und knackiges Baguette.

Um Anmeldung wird  
gebeten!!!

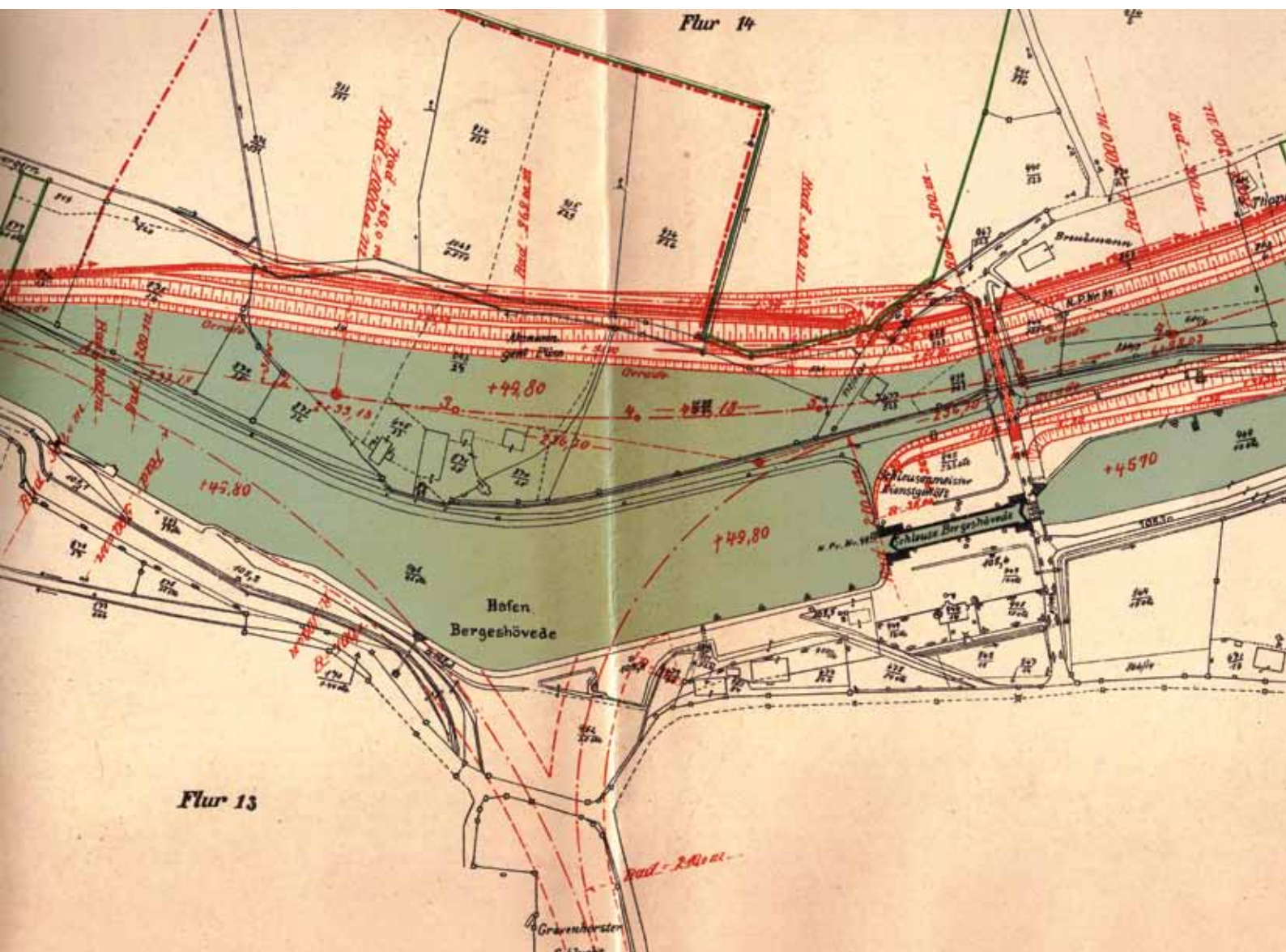
All you can eat  
14,95 €

Kinder je Lebensjahr  
1,00 €



Herthaseestr.70 48477 Hörstel Tel: 05459-586940

 Soetlibchen





## DAMALS UND HEUTE IN DER STADT HÖRSTEL

Das Nasse Dreieck 1950 und heute

Noch steht die Pättkesbrücke auf ihrem alten Fundament, auch ist im Norden der Aufnahme von 2018 die Millionenbrücke und das Sperrtor aus neuerer Zeit gut zu erkennen. Aber schauen Sie mal auf das Luftbild aus den 1950er Jahren! Im Hafen tummeln sich die staatlichen Schlepper, im Volksmund Monopol genannt, die im Mittellandkanal Schleppkähne nach Osten zogen. Subjektiv betrachtet scheint auf beiden Kanälen um 1950 reger Betrieb zu herrschen, 2018 nicht. Aber das ist bei Momentaufnahmen immer so, denn als ich am Nachmittag, 3. Juli 2018, mit dem Piloten Hans Pollul das Nasse Dreieck überflog, befuhr nur eine Privat-Yacht das Nasse Dreieck. Aber nicht nur die Kanäle haben sich seit über die 70 Jahren verändert, auch die Landschaft. Noch wird der Steinbruch nördlich des Riesenbecker Bergs genutzt. (ko)

*Oben: Das Nasse Dreieck um 1950 (Foto Archiv Klaus Offenberg)*

*Unten: Das Nasse Dreieck 2018 (Foto Klaus Offenberg)*



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

Josef Hellkuhl,  
Seilerstraße 2a, 48477 Hörstel  
hellkuhl@stadtmarketing-hoerstel.de

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

Anzeigen:

anzeigen@stadtmarketing-hoerstel.de

Redaktionsleitung:

Dr. Klaus Offenberg (ko)  
redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de

Redaktion:

Dorothea Offenberg (do), Brunhild Determann  
(bd), Beate Bühner (bb), Christian Allrogge  
(ca), Dorothea Offenberg (do), Andreas  
Winnemöller (aw)

Layout:

Medienservice Riesenbeck

Druck:

Lammert Druck, 48477 Hörstel  
Auflage: 9.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2019.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und  
Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernom-  
men. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben  
behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen  
nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber  
überein. Artikel die mit "pd" gekennzeichnet sind,  
entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen  
Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzungen  
behalten wir uns auch hier vor.

Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für  
fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung  
übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel  
e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von  
Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne  
Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-  
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Herausgebers.

Das nächste  
Hörsteler Stadtmagazin  
erscheint am  
17. November 2022

Anzeigen- & Redaktionsschluss:  
30. Oktober 2022



Baugeschäft  
**ALBERT EGBERT  
GmbH**

Tecklenburger Str. 14  
48477 Riesenbeck-Birgte  
Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059  
e-mail: info@egbert-bau.de  
www.egbert-bau.de

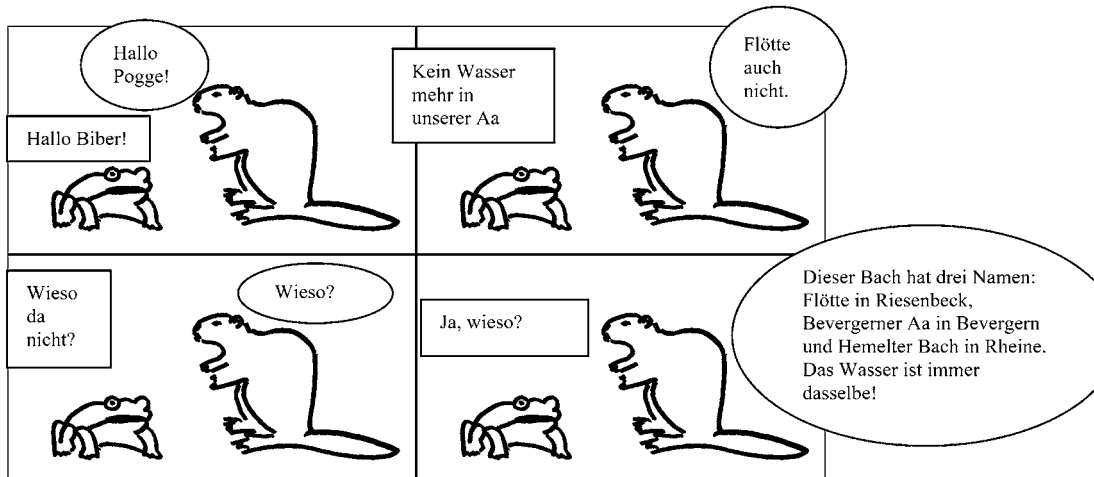


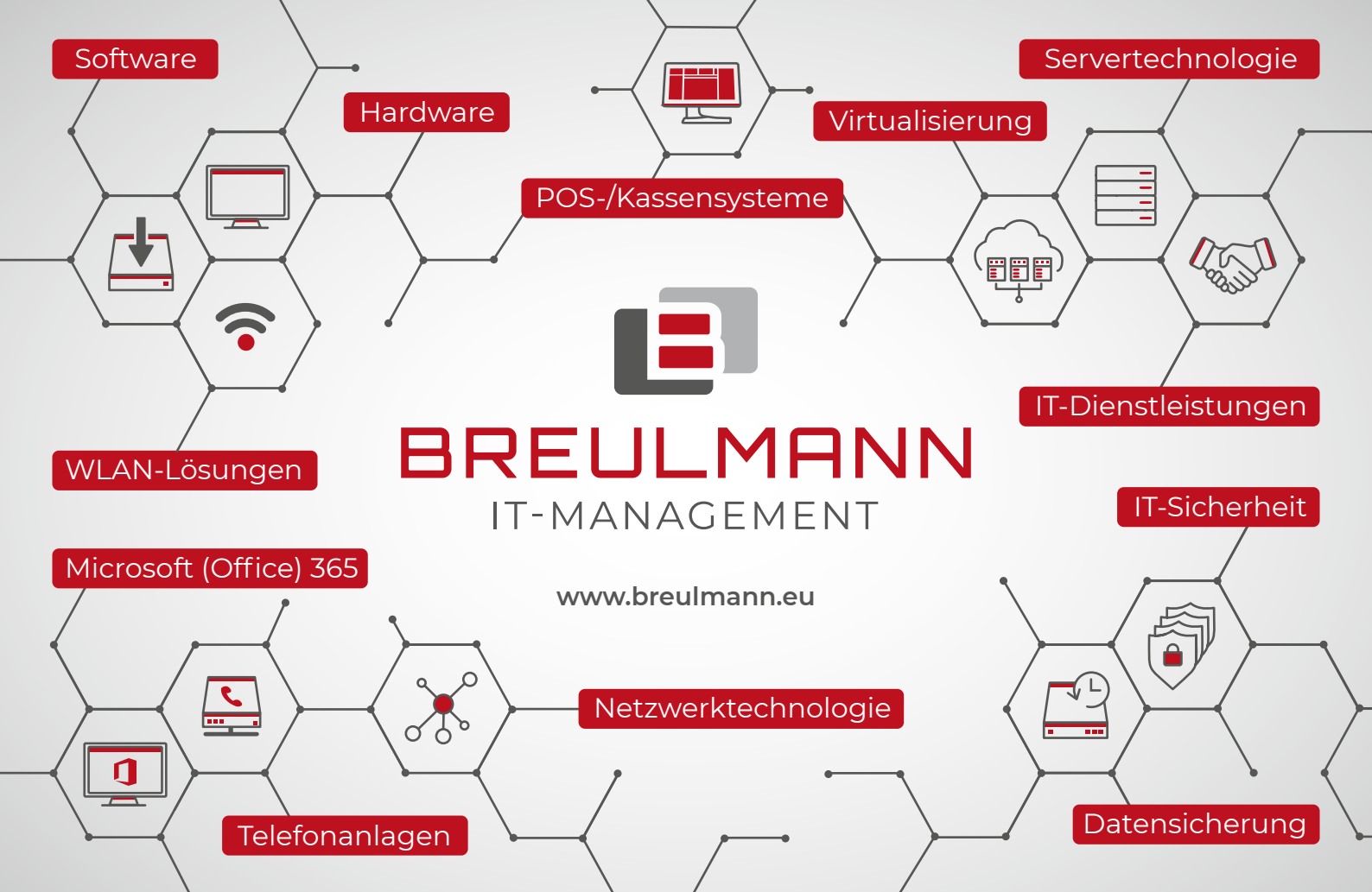
Lieber zu Kreling,  
als zu Teuer!

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe



48477 Hörstel - Rheiner Str. 17 - Tel. 05459/8018-0  
Kostenlose Heizölpreis-Hotline Tel. 0800/8887111  
www.mineraloele-kreling.de





Breulmann IT-Management GmbH | Beverger Straße 10 | 48477 Hörstel | Telefon 05454 995 900-0 | Telefax 05454 995 900-01 | E-Mail info@breulmann.eu

**25. September 2022 | 13.00 bis 18.00 Uhr**

**75** Jahre *... alles im grünen Bereich*  
**beermann**

*Tag der offenen Tür*

Typisierungs-Aktion mit dem Rotary Club Tecklenburger Land,  
Betriebsbesichtigungen, Mitmach-Aktionen zu unseren Ausbildungsberufen,  
Kinderaktionen und vieles mehr

**Kommen Sie vorbei – eine Anmeldung ist nicht nötig**

**www.beermann.de**